

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

151 (2.4.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Einzelne Nummern 5 Pfg. Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Restbeilage 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von S. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herjos. für den Anzeigen-Teil H. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe. Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 151.

Karlsruhe, Dienstag den 2. April 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Die Schriftstüde Montagninis.

(Telegramm.)

Paris, 2. April. Der „Figaro“ veröffentlicht den Wortlaut von drei bei Mgr. Montagnini beschlagnahmten Schriftstücken. Das erste Schriftstück ist ein vom 9. April 1905 datierter Bericht an den vatikanischen Staatssekretär Merry del Val, in welchem Mgr. Montagnini u. a. erzählt, der Obmann der katholischen Liga „Action Libérale“, der gegenwärtige Deputierte Jacques Fieu, habe ihm mitgeteilt, daß er durch Vermittelung einer amerikanischen Dame 2 oder 3 Mal mit Clemenceau eine lange Unterredung über die Kultusvereinbarungen gehabt und denselben von der Schädlichkeit des diesbezüglichen Gesetzes überzeugt habe, sodas er hoffe, Clemenceau werde bei der Erörterung des Gesetzes im Senate etwas milder für die Katholiken sein. Fieu habe überdies hinzugefügt, man könne mittels eines allerdings sehr beträchtlichen Geldbetrages erreichen, das Clemenceau gegen die vom Gesetze vorgezeichneten Kultusvereinbarungen arbeite und daß er einträte, daß den Katholiken alle Kirchen gelassen werden. (Fieu hat dieser Behauptung Montagninis bereits ein entschiedenes Dementi entgegen-gestellt.)

Das zweite Schriftstück ist ein nicht datiertes, aber offenbar im Frühjahr 1906 vom Kardinalstaatssekretär Merry del Val an den Kardinalbischof von Lyon Couste gerichteter Brief, in welchem dieser unter Hinweis auf die entscheidende Wichtigkeit der Kammerwahlen beauftragt wird, die katholisch gekannte Liga der französischen Frauen aufzufordern, das von ihr zu Wahlzwecken gesammelte Geld vertrauensvoll ihm zu übergeben, da er es in nächster Weise für die Wahlen verwenden könne. Kardinal Couste wird ferner angewiesen, sich mit Fieu über die Auswahl der Kandidaten und über die Verteilung der Gelder zu verständigen.

Das dritte Schriftstück ist ein Bericht Montagninis an Kardinalstaatssekretär Merry del Val vom 6. Januar 1905, in welchem u. a. erzählt wird, daß bei Delcasse und eventuell beim Präsidenten Coubet Schritte unternommen werden sollen, damit der damalige amerikanische Botschafter in Wien, der bekannte Mr. Storck, der ein guter Katholik sei, als Nachfolger des General Bortor zum Botschafter in Paris ernannt werde, anstatt des in Aussicht genommenen Botschafters beim Ducinal Meyer, welcher jüdischer Abstammung sei.

Zum Schluß erklärt der „Figaro“, er hoffe, die Regierung werde aus patriotischen Gründen zögern, diejenigen Schriftstücke zu veröffentlichen, in denen Montagnini seine angeblichen Gespräche mit verschiedenen Botschaftern verzeichnet habe. Er (der „Figaro“) werde jedoch, falls er es für nützlich halte, diese Schriftstücke selbst veröffentlichen und zwar noch vor der von der Kammer eingesetzten Untersuchungskommission.

Badische Chronik.

Wannheim, 2. April. Am Sonntag fand hier die erste Kreisversammlung des Kreises IV, umfassend, Baden, Elz, Lothringen und die Pfalz, des Deutschen Faktorenbundes statt. Die Verhandlungen, welche im Wilhelmshof stattfanden, währten bis nach 3 Uhr. In die selben schloß sich ein gemeinsames Mittagsmahl. Bei den Neuwahlen für den Kreisausschuß wurden die früheren Mitglieder des Ausschusses einstimmig wiedergewählt. Die Generalversammlung des Deutschen Faktorenbundes findet an Pfingsten in München statt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 2. April. Im Großh. Hoftheater gab man am zweiten Feiertage, wie dies seit Jahren üblich, eine Wagner-Oper, u. zw. „Lohengrin“. Die Aufführung hatte einige ganz vorzügliche Momente aufzuweisen, stand jedoch in ihrer Gesamtheit nicht überall auf wünschenswerter künstlerischer Höhe. Klang und Schönheit, die aus dem Werke in so beredenden Farben hervorstrahlen, kamen eigentlich nur im orchestralen Teile, mit Ausnahme der Bühnenmusik, völlig zum Ausdruck. Der Instrumentalkörper spielte ganz besonders in der Ouvertüre mit feiner Präzision und Reinheit und bewährte sich auch im ferneren Verlaufe des Werks aufs Beste. Die Bühnenmusik konnte dagegen nur wenig befriedigen, im zweiten Akt z. B. wurde sehr unrein geblasen. Unter den Solisten bot Frau von Westphalen als Elsa die hervorragendste Leistung. Abgerundet in Gesang wie Spiel kann man sich die Wiedergabe dieser Rolle wohl kaum denken; die Stimme klang frisch und weich, von süßem Wohlklang durchwoben und gab besonders dem Gebet eine wunderbar poetische Färbung. Die Darstellung war geradezu ideal, jede Gefühlserregung war mit feinsten Strichen gezeichnet. Den Lohengrin gab Herr Jado m e r, bedauerlicherweise nicht durchweg mit gleich glücklichen Gelingen, wie wir das von früheren Aufführungen gewohnt. Der Sänger schien wenig gut disponiert und hielt schon im ersten Akt merklich zurück. Leider nahm die Indisposition im Fortschreiten der Aufführung nur noch zu, so daß die Gesangsleistung so ziemlich um ihre Wirkung kam. Allerdings sei nicht verkannt, daß der Künstler auch wieder gute Stellen hatte, so war z. B. das Lied an den Schwann sehr schön gegeben, im übrigen konnte das an dem Gesamtindruck seiner Darbietung nichts ändern. Für den erkrankten Herrn Wiltner sang Herr Joachim K r o m e r vom Mannheimer Hoftheater den Grafen Telramund. Der Gast ist hier nicht unbekannt, sein bedeutendes Können haben wir im „Meingold“ schon schätzen gelernt und auch gestern wieder konnte man sich seiner bemerkenswerten gesanglichen und schauspielerischen Ausarbeitung dieser Rolle freuen. Man erkannte darin den denkenden Künstler, der seine Aufgabe voll und ganz erfüllt und auszufüllen mußte. In der weiteren Besetzung war keine Veränderung eingetreten; Frau Fränkel-Laus (Ortrud) und die Herren Keller (König) und van Gorkom (Hertruf) leisteten Vortreffliches. Die Chöre gingen gut. Herr Hofkapellmeister Lorenz leitete die Aufführung mit großer Umsicht und reichem Verständnis. Das nahezu ausverkaufte Haus spendete nach den Abschüssen einen Beifall.

Vermischtes.

Berlin, 2. April. (Tel.) Auf dem Wolziger See (Oberpreußen) kenterten am Montag infolge des hohen Wellenganges zwei Boote des Berliner Ruderklub mit acht Ruderern, von denen drei (Westphal, Mummeler und Erd) ertranken. Fritz Erb von Mannheim war bis voriges Jahr bei der Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft tätig und vertrat dieselbe seit kurzem in Berlin. Er war ein fleißiger, strebsamer junger Mann und stand erst im Alter von 24 Jahren. Er hing mit Herz und Seele an dem Mannheimer Ruderklub, dessen Farben er so oft mit verschiedener half. Den in Mannheim wohnenden betagten Eltern des so früh aus dem Leben Geschiedenen weudet sich ob dieses harten Schicksalschlags die aufrichtigste Teilnahme zu. Halle, 31. März. Eine dankbare Studentin wirtin hatten hier zwei Angehörige unserer Universität, ein Theologe und ein Jurist. Sie hatten sich der alten Frau, bei der sie drei Jahre lang wohnten, in letzter Zeit, wo sie kränkelte, freundlich angenommen und für ihre Pflege gesorgt. Als sie jetzt starb, ergab sich, daß die alte Dame, die ohne Angehörige ist, ihren beiden Zimmerherren ihr Grundstück und 17,800 Mark Geld vermacht hatte. Kiel, 2. April. (Tel.) In einer gestern hier abgehaltenen Versammlung des Fischereivereins für Kiel und Umgebung wurde der Beschluß gefaßt, zur Zeit der internationalen Motobooteausstellung, die vom 16. bis 30. Juni stattfindet, eine deutsche Fischereikonferenz hier einzuberufen. Gesehenswürdig, 31. März. Die Karwoche mit ihrem gewaltigen Fischkonsum besonders in den katholischen Gegenden hat auch in diesem Jahre unterem Fischereihafen einen sehr großen Umsatz gebracht. Bis zum Mittwoch abend hatten 120 Fischdampfer ihre durchweg recht ergeblichen Fänge gelöscht. Unter den Dampfern befanden sich 41, die auf den ergebigen Gründen bei Island gefischt hatten und von dort mit je 1000 bis 1500 Zentner zurückkehrten. Im ganzen wurden 43642634 Pfund Fische zum Preise von 506034 Mark verkauft. Täglich gingen 4 bis 8 Fisch-Sonderzüge nach dem Binnenlande ab. (Nst. Ztg.) Essen, 21. März. In Bergbaukreisen erwägt man nach den letzten großen Grubenkatastrophen die Einrichtung von abgeschlossenen, explosionsfähigeren Räumen in der Grube. Diese sogenannten Rettungskammern sind als große Hohlräume gedacht, in die eine Leitung mit komprimierter Luft führt. Sollte diese Leitung zertrümmert werden, so soll der Mann, in den sich die in der Nähe beschäftigten Bergleute bei einer Explosion flüchten können, durch dort aufbewahrte Flaschen mit Kohlendioxid mit der nötigen Luft versorgt werden. Diese Einrichtung soll lt. „Ztg. Ztg.“ demnächst in einigen Saatzgruben getroffen werden. Köln, 2. April. (Tel.) Heute mittag stürzte beim Umbau einer Villa ein Gerüst zusammen, wobei zwei Maurer den Tod fanden. Paris, 1. April. Die Zeitungen melden den Tod eines Mannes, der durch einige Jahre sich einer merkwürdigen Berühmtheit erfreute, die, im Grunde genommen, auf einem der größten Schwindel der letzten Zeit beruhte. Es ist nämlich, 53 Jahre alt, der Literat Leo Taril gestorben, der seine journalistische und schriftstellerische Laufbahn nach einer bewegten Jugend im antimilitarischen Lager Frankreichs begonnen, dann sich angeblich bekehrte und schließlich mit dem Fernstudium herbortrat, daß die ganze „Bekehrung“ nur betasteter war, um seine früheren Gegner lächerlich zu machen. Leo Taril hieß, wie das „N. W. Tagebl.“ erinnert, eigentlich Gabriel Jogand-Pages und war am 21. März 1854 in Marseille geboren worden. Seit 1885 schrieb Taril in Gemeinschaft mit einem Dr. Pads-Bataille, dem Italiener Margiotta und der Amerikanerin Miss Diana Vaughan, seiner Raschenschriftstellerin, eine Reihe der geschmacklosesten Schriften, die sich als Enthüllungen aus dem Freimaurertum gaben und von denen wohl die beiden Bücher „Der Teufel im 19. Jahrhundert“ und „Der Teufel und die Revolution“ die unglücklichsten Geschichten von dem Teufel Bitru und seiner ehenaligen Dienerin Diana Vaughan erzählt. Auf einem Antifreimaurerkongreß Ende September 1896 in Trient war Diana Vaughan Gegenstand von Guldigungen. Im April 1897 trat dann Taril in Paris mit dem Gerüstbühne und den Nachweisen hervor, daß alle diese „Enthüllungen“ nur ein großangelegter Schwindel gewesen. Eine Weile noch war die Geschichte Tagesgespräch, doch nachdem man ihre Heiterkeit zur Genüge geschmeckt, kam man zu der Ansicht, daß Taril die Grenzen des in ethischen Kampfe der Meinungen Gestalteten weit überschritten; seither verfiel er mehr und mehr der wohlverdienten Vergessenheit. Avignon, 2. April. (Tel.) Der Kaufmann Bernod unternahm mit 4 Personen einen Automobilausflug. Als er beim Bahnhofs Miramas den Bahndamm übersehen wollte, wurde sein Automobil vom Pariser Schnellzuge erfasst. Kaufmann Bernod und ein junger Mann wurden getötet, die drei andern Insassen wurden schwer verletzt. Petersburg, 2. April. (Tel.) Das Eis der Neva ist bei Schlüsselburg einige Kilometer v

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 2. April.

Die Großherzogin und das Großherzogspaar haben an Ostermontag und Dienstag den Gottesdienst in der Schlosskirche besucht. An beiden Tagen hat das Großherzogspaar in den Wildpark und den Sasanengarten Ausfahrten unternommen. Gestern empfing es den Besuch der Fürstin Radziwill. Auch heute wieder unternahm der Großherzog mit der Großherzogin eine Fahrt in den Park, was als ein gutes Zeichen für das Wohlbefinden des greisen Fürsten wohl überall gern vernommen werden wird.

Für Oberkirchenrat Reimuth, der bekanntlich krankheitshalber in den Ruhestand tritt, soll als sein Nachfolger, wie man hört, Farrer Gleis, einer der Führer der Konservativen auf dem politischen Gebiet, in Aussicht genommen sein.

Lehrling und jugendlicher Arbeiter. Es ist verschiedentlich vorgekommen, daß Handwerker junge Leute, die die Absicht haben, das betreffende Gewerbe zu erlernen, nicht mehr als Lehrlinge, sondern lediglich als jugendliche Arbeiter in Beschäftigung nehmen. Es geschieht dies, weil die Lehrlinge nicht die Pflichten auf sich nehmen wollen, welche das Gesetz ihnen den Lehrlingen gegenüber auferlegt. Deshalb mag hier ausdrücklich darauf hingewiesen sein, daß die Ausbildung eines ordentlichen Handwerkers notwendigerweise die Ableistung einer in der Regel auf drei Jahre festgesetzten Lehrzeit voraussetzt, und daß eine Beschäftigung als jugendlicher Arbeiter nicht die Vorstufe für einen jungen Mann mit sich bringt, die er für sich aus einer Beschäftigung als Lehrling erlangen kann. Einestheils bietet schon der Lehrvertrag die Gewähr für eine andauernde, Unterbrechungen nicht unterworfenen Ausbildung, wogegen ein nur als jugendlicher Arbeiter angenommener junger Mann darauf keinen Anspruch hat; andererseits ist nur ein Lehrling, nicht auch ein jugendlicher Arbeiter, zur Ablegung der Gesellenprüfung berechtigt, welche nach den Bestimmungen der Reichsgesetzgebung die unumgängliche Voraussetzung bildet zur Erlangung des Rechtes, späterhin auch selbst einmal Lehrlinge anleiten zu dürfen. Ferner können zur Meisterprüfung, mit deren Ableistung die Berechtigung zur Führung des Meisterzeichens verbunden ist, nur solche Bewerber zugelassen werden, welche zuvor die Gesellenprüfung bestanden haben.

Eden-Theater. Für unsere Jugend findet Mittwoch nachmittags 4 Uhr eine Kindervorstellung statt, mit einem eigens dazu zusammengestellten Programm, worauf wir hiermit empfehlend hinweisen.

Aus dem gewerblichen Leben.

Hamburg, 31. März. Der Hafenbetriebsverein hat auf die Mitteilung der Schauerleute, daß sie den Beschluß über die Verweigerung der Nacht- und Sonntagsarbeit aufgehoben haben, die Antwort erteilt, daß für sie damit der Konflikt keineswegs beigelegt sei, weil an die Rücknahme der Bedingung der Bewilligung eines Tagelohns von 5 M geknüpft und gleichzeitig der Beschluß gefaßt worden sei, der vom Hafenbetriebsverein ins Leben gerufenen Spar- und Unterstützungskasse nicht beizutreten.

Demgegenüber erklärt lt. „Ztg. Z.“ der Hafenbetriebsverein, daß der Lohn von 5 M täglich nur für diejenigen Arbeiter bewilligt werde, die einen Jahreskontrakt eingehen, der den Beitritt zur Kasse zur Bedingung hat. Diejenigen Arbeiter, welche diesen Kontrakt nicht eingehen wollen, können, soweit für sie noch Verwendung vorhanden ist, nur zu dem alten Lohn von 4.80 M eingestellt werden, vorausgesetzt, daß sie sich bedingungslos zur Nacht- und Sonntagsarbeit bereit erklären. Im ganzen sind jetzt, nachdem gestern über 500 englische Arbeiter eingetroffen sind, auf dem Logierdamm 4460 Arbeit-

willige vorhanden. Der Zustrom auswärtiger deutscher Arbeiter ist gering.

Hamburg, 2. April. (Tel.) Zwischen Ausständigen und englischen Arbeitswilligen, welche letztere von einem trotz erfolgter Warnung unternommenen Ausfluge zurückkehrten, kam es zu einer größeren Schlägerei, bei der acht Personen schwer und eine Anzahl leichtere Verletzungen davontrugen.

Reichenberg (Böhmen), 2. April. (Tel.) Die angekündigte Ausfuhrung der Tuchweber in 30 großen Betrieben Nordböhmens mit über 5000 Arbeitern ist heute erfolgt. Die Ruhe ist nicht gestört.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Groß- Ministeriums des Groß- Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Staatsbahnenverwaltung.

Dem Oberbahnschaffner Franz Müller in Offenburg wurde unter Beibehaltung des Titels „Oberbahnschaffner“ und der Dienstbezeichnung eines Oberbahnschaffners die etatmäßige Amtsstelle eines Zugmeisters übertragen.

Etatmäßig angestellt:

die Verkehrler: Hermann Birtzberger in Karlsruhe, Georg Zink in Billingen;

die Lokomotivbeiziger: Karl Meisinger in Karlsruhe, Jakob Stief in Karlsruhe;

der Pförtner: Hermann Gahmann in Karlsruhe;

der Schaffner: Anton Himmelsbach in Freiburg.

Vertragmäßig aufgenommen:

als Verkehrler: Ernst Schlang von Konstanz;

als Bahnmeister: Christian König von Altenheim.

Verlegt:

Bahnmeister Friedrich Müller in Waghäusel nach Hornberg, Bahnmeister Eugen Kuttel in Gamburg nach Waghäusel, Bahnmeister Gottfried Eberle in Geisingen nach Gamburg, Bureauassistent Mathias Böhlinger in Konstanz nach Singen, Oberbahnschaffner Aug. Hauser in Baden nach Billingen, Oberbahnschaffner Alfred Schmalz in Konstanz nach Baden, Oberbahnschaffner Jakob Grahm in Billingen nach Mannheim, Wagenwärter Anton Müller in Billingen nach Karlsruhe, Wagenwärter Ludwig Ehret in Waldshut nach Karlsruhe, Lokomotivbeiziger Mart. Schmidt in Landau nach Mannheim, Schaffner Johann Siegel in Offenburg nach Billingen, Schaffner Gustav Kiechle in Freiburg unter Ernennung zum Oberbahnschaffner nach Billingen, Schaffner Friedrich Armbruster in Biringen nach Freiburg.

Wagenwärter Lorenz Held in Freiburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Kirchlich-sozialer Kongress.

I. = Karlsruhe, 2. April.

Die kirchlich-soziale Konferenz, die heute in unserer Stadt ihren Kongress eröffnet hat, am 27. April 1897 in Kassel begründet worden, besteht also diesen Monat gerade zehn Jahre. In diesem Bestehen hat die Konferenz in allen Teilen des deutschen Vaterlandes 3332 persönliche Mitglieder gewonnen; im letzten Jahre traten 378 Männer und Frauen neu bei; ihr Organ sind die „Kirchlich-sozialen Blätter“. Es bestehen jetzt in den einzelnen Gauen schon 25 organisierte kirchlich-soziale Gruppen, darunter eine für Baden und sechs Frauengruppen. Für das Jahr 1907 arbeitet sie mit einem Etat von 19 650 M.

Die Literatur der Konferenz umfaßt Dr. Denneris Volksuniverfalsion, 37 kirchlich-soziale Feste, dazu Flugblätter und Flugblätter. Die Konferenz steht seit dem Tode von Graf Soms, Oberlandesgerichtsrat Dr. Dunder und Erzengelz Nothe, unter dem Präsidium der Reichstagsabgeordneten D. Späder und Henning. Auf den Feldern der Gemeindefortsbewegung, Konfirmationsreform, christlich-nationale Arbeiterbewegung, Heimarbeiterbeschäftigung, sind tiefgreifende Wirkungen von der Konferenz ausgegangen; der Vaterländische Bauverein, der Verein Erholungshaus für Heimarbeiterinnen, die Zeitung „Das Reich“ und neuere der „Berliner Arbeiterzeitung“ (Konjunkturalisten) sind von ihren Mitgliedern gegründet worden. Das Ziel der kirchlich-sozialen Konferenz ist es, die Sauerkräftigkeit des Evangeliums im öffentlichen Leben unseres Volkes zu befestigen.

Präsident Somsenschein liegt über den Fahren Karlsruhes, während die Konferenzgäste aus allen Teilen Deutschlands hier zusammentreffen. Der norddeutsche Gast sieht mit Freude, wie hier schon das erste Grün hervorbricht, während im Berliner Tiergarten noch alles tot scheint und in Thüringens Tälern noch tiefer Schnee liegt. Desterlich ist hier die Stimmung der Natur; im Obergericht will die kirchlich-soziale Konferenz in unserer verzagten Zeit arbeiten. Das zeigte sich auch in dem Festgottesdienst, mit dem die Tagung heute Abend um 6 Uhr beginnt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 2. April. Prinz Oskar wird voraussichtlich im Herbst dieses Jahres die englische Universität Harvard beziehen.

hd Kiel, 2. April. Die russischen Zerstörer „Stawa“ und „Befarewitsch“ und der Kreuzer „Bogathr“ sind heute im hiesigen Hafen eingelaufen.

hd Köln, 2. April. Wie hiesige Blätter melden, ist der brasilianische Kriegsminister Argelo mit drei Offizieren in einem hiesigen Hotel abgestiegen. Sie kamen von einer Besichtigung der Kruppischen Werke in Essen und reisen nach Berlin weiter.

hd München, 2. April. Durch Allerhöchste Entscheidung vom gestrigen Tage ist der gegenwärtige Landtag aufgelöst worden. Gleichzeitig wurde die Vornahme der Wahlen der Abgeordneten zum Landtage nach dem neuen Wahlgang auf den 31. Mai d. J. festgesetzt.

hd Prag, 1. April. Der bekannte Tschechenführer Eduard Gregor ist heute im achtzigsten Lebensjahre gestorben.

hd Belgrad, 1. April. Der bulgarische Vandalenführer Milan Girkow richtete kürzlich einen Drohbrief nach dem von Serben bewohnten Dorfe Rudnik in Sandshad Welles, in dem er sagte, er werde das Dorf einäschern, wenn die Einwohner sich nicht baldigst als Bulgaren bekennen. Die Drohung wurde, nach einer am amtlicher serbischer Stelle eingegangenen Meldung am 29. März ausgeführt. Milan Girkow überfiel das Dorf mit einer Bande. Bei dem Angriff wurden 7 Serben getötet und 5 verwundet, sowie 30 Häuser eingeschert. Ein Angriff auf das Dorf Topolschane durch eine bulgarische Bande wurde von den serbischen Einwohnern hingegen abge schlagen.

hd London, 2. April. König Alfons von Spanien wird dem König Eduard in Cartagena einen prachtvollen Degen zum Geschenk machen. Es handelt sich um eine Toledoer Klinge, welche für den König eigens angefertigt wurde.

hd Washington, 1. April. Von maßgebender Seite verlautet, Präsident Roosevelt werde den Kongress in seiner nächsten Tagung wiederum um eine Ermächtigung eruchen, die Frage der Heberkapitalisation von Eisenbahnen in Behandlung zu nehmen.

hd Washington, 1. April. Auf Veranlassung des Staatsdepartements sind das in Corinto (Nicaragua) liegende Kanonenboot „Princeton“ und der vor Acapulca (San Salvador) ankernde Kreuzer „Chilago“ telegraphisch angewiesen worden, unverzüglich

nach Amapala (auf der Insel Tigre im Golfe von Fonseca in Honduras) in See zu gehen, wo, wie es heißt, der bisherige Präsident von Honduras, Bonilla, von nicaraguanischen Kriegsfahrzeugen eingeschlossen ist.

hd Mexiko, 2. April. Dem „Newport Herald“ wird von hier gemeldet: Der zur hiesigen deutschen Gesandtschaft kommandierte Hauptmann Thewald hat durch einen Sturz mit dem Pferde schwere Verletzungen erlitten.

Fürst Bülow in Italien.

hd Rom, 2. April. „Giornale d'Italia“ veröffentlicht eine lange Unterredung seines Korrespondenten mit dem Reichskanzler Fürst Bülow. Der Reichskanzler sprach in begeisterten Worten über die natürliche, traditionelle und historische Freundschaft Italiens mit Deutschland, die durch keinen Zwiespalt getrübt sei. Bülow erklärte sich für einen aufrichtigen Bewunderer Italiens. Ueber seine Verhandlungen mit Tittoni wollte sich Bülow nicht äußern. Er sagte nur, er sei enttäuscht, eine vollständige Übereinstimmung mit Tittoni festgestellt zu haben.

hd Rom, 2. April. Minister Tittoni erklärte einem Redakteur des Blattes „Resto del Carlino“, daß das Einvernehmen zwischen Italien und Deutschland ein vollständiges sei. Er sagte, er würde sich nicht weigern, seine Erklärung vor dem Parlament abzugeben, daß er niemals die Verpflichtung eingegangen sei, bedingungslos die englischen Vorschläge betreffend die Abrüstung zu unterstützen. Weiter fügte der Minister hinzu, Deutschland stehe der Abrüstungsfrage nicht feindlich gegenüber, sei aber skeptisch in Bezug auf die Ergebnisse der Konferenz. Italien werde eine Vermittlerrolle zwischen England und Deutschland spielen. Tittoni erkannte an, daß dies das erste Mal sei, daß eine Mitteilung über eine amtliche Unterredung zwischen zwei Staatsmännern in die Presse komme.

hd Wien, 2. April. Der Korrespondent der „Neuen Freien Presse“ in Rapallo hatte eine Unterredung mit einem italienischen Politiker, welcher ihm sagte: In dem Dreibund-Vertrage sind die militärischen Verpflichtungen der drei Staaten nicht festgelegt und von den Rüstungen ist nicht die Rede. Die drei Staaten haben deshalb freie Hand. Italien wird sich dem englischen Standpunkt in der Abrüstungsfrage nicht nähern, schon deshalb, weil Österreich-Ungarn seine Rüstungen fortsetzt. Auch die Frage, ob im Dreibunde ein englisch-deutscher Konflikt vorgezogen sei, beantwortete der Politiker mit nein.

Zur rumänischen Bauernbewegung.

hd Berlin, 2. April. Die rumänische Gesandtschaft erhielt von ihrer Regierung telegraphische Mitteilungen, daß die eingetretene Verhinderung in der Waldau weitere Fortschritte macht. Neue Ausschreitungen sind nicht zu verzeichnen. In der Waldau ist es überall gelungen, den Aufstand zu unterdrücken, wobei allerdings wiederholt Artillerie eingreifen mußte. Die Blättermeldungen über die Anzahl der Toten und Verwundeten sind außerordentlich übertrieben, so beispielsweise die Nachricht, daß in Bailesti die Zahl der Toten 400 übersteige. Eine große Anzahl Mädesführer ist verhaftet worden.

Die Verlesung der Proklamation der neuen Regierung, welche die wichtigsten Agrarreformen ankündigt, wirkt überall beruhigend. Am 2. April ging der Gesandtschaft ein weiteres Telegramm zu, nach welchem die Ruhe im ganzen Lande wiederhergestellt ist. Neue Fälle von Brandstiftungen und Plünderungen werden nicht mehr gemeldet.

hd Bukarest, 2. April. Wie gerüchtweise verlautet, gelangte die Polizei zur Kenntnis einer Verschwörung gegen die Dynastie. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen. Das königliche Palais, sowie alle öffentlichen Gebäude und Staatskassen werden militärisch stark bewacht. Alle eintreffenden Fremden werden streng registriert.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd Marra, 2. April. Der Oberst Reibel hat, nachdem er erfahren, daß der Stamm der Abgah sich südwestlich von Udschda konzentriert habe, den Raids Befehl gegeben, den Stamm aufzusuchen, sich unverzüglich zu zerstreuen. Der Befehl wurde sofort ausgeführt und die Eingeborenen gingen ruhig auseinander.

hd Tanger, 2. April. Der hiesige Korrespondent der Londoner „Times“ bespricht in einem langen Artikel mit heftigen Ausdrücken die Lage in Marokko und erklärt, Deutschlands Gegenfah zu Frankreich ruiniere die Interessen aller europäischen Staaten in diesem Lande. Der deutsche Einfluß in Fez sei fast genug, die Ziele anderer Mächte zu vereiteln, doch zu schwach, um hiergegen gleiche Vorteile für die Deutschen zu erlangen. Die „Times“ erklärt, das deutsche Prestige sei in der Abnahme. Der Sultan höre auf Deutschland nur, wenn es ihm genehm sei. Deutschland werde zum Sündenbock gemacht, der für alle Verbrechen der Mauren verantwortlich sei. Der Artikel schließt mit einem Appell an Deutschland, es solle erwägen, ob es irgend etwas bei dem fortgesetzten Versuch eines Wettrenns mit Frankreich, das die Finanzsituation kontrolliere, zu gewinnen habe.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Petersburg, 2. April. Das Kadettenorgan „Nietich“ veröffentlicht einen ihm zugegangenen Drohbrief der revolutionären Organisation der Unerschrockenen, in welchem den Redakteuren und den populären Redigenten der liberalen Presseorgane im Auftrage der fliegenden Kampfwehr mit terroristischen Handlungen gedroht wird, wenn sie nicht bis zum 12. d. Mts. anfangen, die Revolution energisch zu unterstützen.

Der „Nietich“ behauptet, das Schreiben weise dieselben Schriftzüge auf, wie die Drohbrieft, die die Redaktion unlängst von den sog. „wahrhaft russischen Leuten“ erhalten habe.

hd Petersburg, 2. April. Der Arbeiter Lebedew und der Rechtspraktikant Alexandrow, welche bei Einleitung der Untersuchung wegen der Ermordung des Dr. Jollos verhaftet wurden, sind in Freiheit gesetzt worden.

hd Moskau, 2. April. (Von einem besonderen Korrespondenten.) Gestern nachmittag fuhr ein junger Mann mit einer Dame in einem eleganten Fuhrwerk an einem Polizisten vorbei. Der Mann tötete den Polizisten durch sechs Revolverschüsse. Der Mörder entkam, während die Dame festgenommen wurde; sie ist angeblich eine Schülerin des Gymnasiums.

Die Reichsduma.

hd Petersburg, 2. April. In der Reichsduma brachte Finanzminister Kozlow heute das Budget ein. Seine Rede wird mit Schweigen, doch ohne Widerspruch aufgenommen. Der Minister erklärt, im allgemeinen mit dem Budget auszufallen. Zuschüsse seien nötig für die Budgets des Krieges und der Eisenbahnen, sowie für das Postdepartement. Der Minister erwähnt die Duma, mit dem Budget nicht Parteipolitik sondern Finanzpolitik zu treiben und sachgemäß die Regierungsvorlage zu prüfen.

Nach dem Finanzminister sprach der frühere Landwirtschaftsminister Kutow zu dem Budget.

hd Petersburg, 2. April. Die Kadetten haben beschlossen, den Wünschen der Regierung einschließend der Anträge zuzustimmen, falls das Ministerium die ernste Verpflichtung zur Durchführung liberaler Reformen, darunter die Annullierung des Kofortites, übernimmt. Einige andere Gruppen der Linken, nur die Sozialisten nicht, sind geneigt, den Kadetten zuzustimmen. (B. J.)

Konkurse in Baden.

Baden. Nachlaß der zuletzt in Baden wohnhaft gewesenen Frau Crugnola geb. Reich, Ehefrau des Maurers Heinrich Crugnola in Baden. Konkursverwalter Kaufmann Wilhelm Schindler in Baden. Konkursforderungen sind bis zum 13. April 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 20. April 1907, vormittags 10 Uhr.

Freiburg. Vermögen der offenen Handelsgesellschaft des Fritz Siebenmann in Freiburg und über das Vermögen der beiden Gesellschaften, Kaufmann Fritz Siebenmann und dessen Ehefrau, Friederike geb. Erggelet, in Freiburg. Konkursverwalter: Kaufmann C. Montigel. Konkursforderungen sind bis zum 10. April 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Donnerstag den 25. April 1907, vormittags 10 Uhr.

Briefkasten.

A. D. hier. Das Bad. Leib-Dracoen-Regiment nimmt nach kurzer Ausschaltung wieder Einjährig-Freiwillige in beschränkter Zahl an. M. K. Raftast. Aus der großen Zahl der existierenden Schreibmaschinenysteme das beste zu nennen, ist unmöglich, da bekanntlich jede Firma ihr Fabrikat für das beste ausgibt und auch die persönlichen Anschauungen aus der Praxis sehr auseinandergehen. Maschinen-schreiben und Stenographie können Sie in jedem Handelsinstitut erlernen, deren es bekanntlich auch in Karlsruhe eine ganze Anzahl gibt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

28. März: August Philipp von hier, Verbandsbeamter hier, mit Paulina Peter von Bergshausen. Hermann Treutlein von hier, Referendar hier, mit Elisabeth Brian von Brack. August Pfleger von Darsland, Metallschleifer hier, mit Ida Baumann von Dorsheim. Friedrich Eiss von hier, Fabrikarbeiter hier, mit Elise Schleifer von hier. Rudolf Kaiser von Heidelberg, Ingenieur in Fürstentwalde, mit Elise Mayer von hier. August Weiß von Eichenheim, Schlosser hier, mit Emma Boos von Singheim. Wilhelm Hanfmann von Oberfischbach, Bierbrauer hier, mit Luise Deiner von Oberfischbach. Karl Freiberger von Schönau-Wehr von Wehr, Kaufmann a. D. und Bezirksoffizier in Mannheim, mit Elisabeth Frein Knecht v. Diersburg von Gammeter. Karl Rahn von hier, Tapezier hier, mit Lina Jafer von Gemmingen. Friedrich Schoenemann von Forstheim, Apotheker in Spalt, mit Frieda Wittmer von Konstanz. Georg Himmelman von Neilsheim, Metzger hier, mit Wilhelmine Kammerer von Stein. Friedrich Bergammer von Emmendingen, Maschinenarbeiter hier, mit Katharina Berger von hier. Joseph Broß von Bach, Schuhmacher hier, mit Maria Rindertwecht von Unterjettingen. Adolf Schiel von Lautenbach, Schreiner hier, mit Karoline Brünner von Felsbach. Friedrich Maas von hier, Eisenstecher hier, mit Emilie Strienitzka von Proßnitz. Heinrich Kugel von Jamhof, Schlosser hier, mit Ludwina Weber von Böttingen. Joseph Klump von Diersweiler, Schlosser hier, mit Katharina Kranich von Heimerdingen. Leopold Risch von Neilsfingen, Wagenführer hier, mit Rosalia Böhrer von Hopfingen.

Geburten.

24. März: Olga Rosa, B. Philipp Silbernagel, Schlosser. Hedwig Erna, B. Friedrich Beder, Metzger. — 26. März: Johann Paul, B. Ludwig Schäfer, Sattler. — 27. März: Franziska Juliana, B. Hermann Merz, Bahnarbeiter. Jakob A. Jakob Probst, Gipser. — 28. März: Erika, B. August Rader, Stadttagsbühner. Albrecht, B. Jakob Apel, Steinhauer. — 29. März: Karl, B. Joseph Weidemann, Schlosser.

Todesfälle.

27. März: Marie Köpfer, ohne Gewerbe, ledig, alt 21 J. — 28. März: Otto Arnold, Soldat, ledig, alt 21 J. Marie Bidel, alt 79 J., Witwe des Reithausers Hermann Bidel, Karoline Kuehse, alt 66 J., Witwe des Privatiers Gustav Kuehle. Christina Effig, Ehefrau des Eisenwebers Christian Effig. — 29. März: Marie Schädler, Dienstmädchen, ledig, alt 19 J. Marg. Nibel, alt 65 J., Witwe des Landwirts Mich. Nibel. Paula, alt 1 J. 4 Mt. 4 Tg., B. Richard Weiss, Baden. Andreas Geiler, Mangelbildner a. D., ein Chemann, alt 71 J. Sophie Mettenheimer, alt 51 J., Ehefrau des Schlossers Joseph Mettenheimer. Luise, alt 1 Mt. 12 Tg., B. Friedrich Nagel, Gipser. Frieda Apel, alt 31 J., Ehefrau des Steinbauers Jakob Apel.

Was soll ich tun gegen meine spröde, fleckige, ärztlich wärmstens empfohlene Myrholin-Seife.

OPEL Nähmaschinen, Fahrräder, Motorwagen. Vertretler: Peter Eberhardt, Karlsruhe, Amalienstr. 18.

Was soll ich tun gegen meine spröde, fleckige, ärztlich wärmstens empfohlene Myrholin-Seife. Vertretler: Peter Eberhardt, Karlsruhe, Amalienstr. 18.

Geschäftliche Mitteilungen.

(Die großherzogliche Bürgermeisterei) in Darmstadt hat auf Veranlassung der Schulärzte jedem Schulkinde einen Hinzels an seine Eltern mitgegeben, worin unter anderem folgendes erwähnt wird: „Die Eltern werden eindringlich ermahnt, bei ihren Kindern auf eine tägliche Zahnpflege zu achten, weil schlechte Zähne häufig die Ursache von schweren Magen- und Verdauungsstörungen sind.“ Am besten zu einer rationellen Reinigung des Mundes und der Zähne ist ein in jeder Hinsicht unschätzbliches Zahnpulver, wie das alsleits anerkannte „Saras Kolodent“, welches sich durch seine vorzüglichen Eigenschaften sowie die praktische Verpackung, verbunden mit dem billigen Preise, überall bestens bewährt hat.

Die Bad.-Welt, Deutschlands angesehenste Sportzeitung, schreibt in Nr. 17 vom 2. März 1907: Die Firma Franz Berthens, Frankfurt a. M. verdient großen Dank für die außerordentlich umfangreichen und seltend ausgezeichneten Katalog über ihre Triadine-Fahrräder sowie Zubehörteile, unter denen sie den Vertrieb von Pneumatik als Spezialität betreibt. Unter der Marke „Arkadine“ bietet die Firma ein solches, preiswertes Fabrikat von moderner, guerdüchtiger Bauart und eleganter, vornehmer Ausstattung. Die Preise sowohl für Räder, als auch für alle Zubehörteile usw. sind in der Tat konkurrenzlos billig und trotzdem gehöret die Firma noch nach Möglichkeit Vergünstigungen, wie Franchisierungen usw. Infolgedessen hat ihr Umsatz auch in solchem Maße zugenommen, daß sie sich gezwungen sah, ihre Lokalfitäten bedeutend zu vergrößern und ihre Personal um das Doppelte zu vermehren. Sehr viel mag dazu auch die allgemeine Beliebtheit Franz Berthens beigetragen haben, der bekanntlich früher zu unseren aussergewöhnlichen Rennfahrern gehörte. — 1885.

# Neuheiten in Kostümen

Bolero-Kostüme . . . . . von M. 18<sup>00</sup> an | Jacken-Kostüme, Sacco-Form . . . . . von M. 25<sup>75</sup> an  
Garnierte Kostüme . . . . . von M. 26<sup>50</sup> an | Jacken-Kostüme, anliegend . . . . . von M. 28<sup>00</sup> an

Schneider-Kostüme & Modell-Kostüme.

## Die Neuheiten

in schwarzen und Uebergangs-Paletots, Capes, Favelocks, Staub- und Regenmänteln, Morgenkleidern, Blusen, Kostümröcken, Unterröcken

sind in grosser Anzahl am Lager eingetroffen.

5397

Mass-Anfertigung in eigenen Ateliers unter Leitung erster Kräfte.

Der Haupt-Katalog ist erschienen.



Bolero-Kostüm aus modernem gestreiften Fancystoff

Telephonruf Nr. 6.

# S. Model.

Gegründet 1836.

## Sparkasse Malsch.

Die Sparkasse Malsch, mit Gemeindebürgschaft, (daher jedes Risiko ausgeschlossen) nimmt fortwährend Einlagen in jeder Höhe entgegen, und verzinst solche mit 4%.

Der Verwaltungsrat.

## AUGUST KÜHLING

in Illinois (Amerika) approb. Zahnarzt  
Kaiserstrasse 215 Telefon 1718  
Erstklass. Kronen- & Brückenarbeiten in vollendeter Ausführung. (Zahnersatz ohne Gaumenplatten.) Anerkannt mustergültige Behandlung erkrankter Zähne. 16990.26.21  
Garant. schmerzlose Zahnoperationen

## Zither-Unterricht

erteilt gründlich  
**Anna Goos, Bernhardtstraße 8 III**  
früher Zitherlehrerin an der Großh. Blindenanstalt Wiesheim (Baden).  
Verkauf von Zithern in allen Preislagen, Saiten, Musikalien usw.

## Fleischkonserven

aller Art. **Fleisch- und Wurstwaren**  
nach Braunschweiger, Westphälischer und Thüringer Art  
in nur bester Qualität u. von feinstem Geschmack liefert die  
Württ. Fleischwarenfabrik Tübingen.  
Zu haben in allen einschlägig. bess. Geschäften.  
Man verlange ausdrücklich unsere Ware.  
Außer Fleisch haben wir auch Trichinen-Beschau eingeführt und können wir für grösste Reinheit u. Dauerhaftigkeit unserer Waren garantieren!

## Pforzheim. Villa-Verkauf.

Villa, enthaltend 12 Zimmer und Zubehörend mit Dampfheizg. Nebengebäude (Gärtnerwohnung, Stallungen) und sehr hübsch angelegten 2100 m grossen Garten, aus erster Hand sehr preiswert und unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Ernstl. direkte Liebhaber wollen sich unter Chiffre S. L. 7282 an Rudolf Mosse, Stuttgart, wenden. 2572a.3.2

## Zu verkaufen: Altrenommiertes Gemischtes Waren-Geschäft

in bad. Landstädtchen, seit 1870 best., lites a. Platz, nachw. Umsatz b. durchweg guten Preisen 50 000 p. J., ist wegen anderweitig grösserem Unternehmen p. 1. Juli 1907 zu verkaufen. Grosses Mist. Haus a. frequentester Lage — Eckhaus, Laden mit grossen Schaufenstern u. Eingang v. beiden Seiten, komfort. eingerichtet. Preis 32 000 M. Anzahlung 8-10 000 M. Vom Warenlager kann nach Belieben ein Teil oder auch nichts übernommen werden. Selbstreflektanten bel. Offerten einzureichen unter S. C. 6334 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 467a\*

## In Lehr zu verkaufen: Gegen Ratenzahlungen

erhalten Sie von leistungsfäh. ausw. Verleibhaute Damen- u. Herren-Röcke, Anzüge nach Mass, Wäsche etc. Muster sofort durch Vertreter. Offerten unter Nr. 1445 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 20.20

## Box-Calf-Schnürstiefel

## „Rosa“

feinste Marke

Paar

Mk. 12<sup>80</sup>

empfiehlt

## H. Landauer

Kaiserstr. 183.

## Munzsches



## Konservatorium

Pädagogium — und Musiklehrer-Orchesterschule Seminar.

Wiederbeginn des Unterrichts: Donnerstag den 4. April.

Der Unterricht erstreckt sich auf alle Gebiete der Musik und zwar vom ersten Anfang bis zur vollendeten Ausbildung und wird von 26 Lehrkräften erteilt.

Die Direktion Theodor Munz, Waldstrasse Nr. 79.

## Berliner Handels-Gesellschaft.

Soll.		Bilanz vom 31. Dezember 1906.		Haben.	
Kassa-Konto	21 065 110 15	Kommandit-Kapital-Konto	100 000 000		
Effekten-Konto	21 528 542 60	Reservefonds	29 000 000		
Effekten-Report-Konto Reports und Lombardvorschüsse auf Effekten	52 189 526 65	Tratten-Konto	65 703 049 50		
Wechsel-Konto	74 501 329 80	Kontokorrent-Konto			
Grundstücks-Konto	1 872 842 60	Kreditoren	210 248 930 95		
Bankgebäude	4 645 970 30	Gewinnanteil-Konto			
Konsortial-Konto	52 509 306 85	Rückständige Gewinnanteile	7 083 35		
Kontokorrent-Konto		Pensions-Kasse der Angestellten der Berliner Handels-Gesellschaft			
Debitoren	190 085 758 65	Vermögensstand	2 407 850 60		
Pensionskasse der Angestellten der Berliner Handels-Gesellschaft		Stiftungen für die Angestellten der Berliner Handels-Gesellschaft			
Effekten-Bestände	2 334 701	Vermögensstand	228 664 80		
Stiftungen für die Angestellten der Berliner Handels-Gesellschaft		Gewinn- und Verlust-Konto			
Effekten-Bestände	205 807 50	Reingewinn	12 848 816 90		
	420 438 896 10		420 438 896 10		

Soll.		Gewinn- und Verlust-Rechnung vom 31. Dezember 1906.		Haben.	
Verwaltungskosten	1 738 783 05	Vortrag aus 1905	538 343 45		
Steuern	663 475 15	Zinsen-Ertrag abzüglich der gezahlten Zinsen	4 823 256 20		
Reingewinn	12 848 816 00	Zinsen-Ertrag der Wechsel einschliesslich der Kurs-Differenzen auf Devisen und Sorten abzüglich der gezahlten Zinsen und des Diskonts auf den Bestand	3 005 864 05		
	15 250 575 10	Gewinn aus Konsortial- u. Effekten-Geschäften	3 541 187 55		
		Provisionen	3 341 923 25		
			15 250 575 10		

## Berliner Handels-Gesellschaft.

Die Geschäftsinhaber. 2805a

**Papier- und Zigarrengeschäft**  
mit 4 Zimmerwohnung am hiesigen Blöke wegen Bezug sofort zu verkaufen. Haben mit Geschäft kann auch ohne Wohnung übernommen werden, auch für einzelne Dame oder Herrn geeignet. Zur Geschäftsübernahme sind 2500-3000 M. erforderlich. Offerten unter Nr. B11899 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Blumentästen**  
für Balkon, in 3 Größen, sind zu haben bei Frau Volk, Kapellenstrasse 46 und Winterstrasse 44 bei A. Schermer. B11873

**Großer Blätterkattus**  
ist billig zu verkaufen. B11824  
Georg-Friedrichstr. 24, 4. Et. r.

**Hirschstrasse 10, 3. Et., ist ein Kinderfielwagen**  
zu verkaufen. B11808

**Wenig gefahrenes Rad billig zu verkaufen.** B11877  
Zähringerstr. 34, 2. Et.

**Gut. Fahrrad** für 30 Mk. zu verkaufen. B11906.2.1  
Kaiser-Allee 51a, pt.

Ein Herren- und ein Damenrad, erheutes fast neu, billig zu verkaufen. B11937.3.1  
Hslandstrasse 21, 3. Et., links.

Ein noch gut erhaltenes Fahrrad, mit Freilauf und Rädern, brennt, ist preiswert zu verkaufen. B11849  
Marienstr. 37, Stb. 2. Et.

**Schneider-Nähmaschine**  
gebr., vors- und rückwärts nebend. B11906.2.1  
Kaiser-Allee 51a, part.

**Kinderfielwagen**, guterhalten, billig zu verkaufen. B11910  
Bachstrasse 52, 4. Etod.

Waldstr. 50, 3. Et., hoch, ist ein Kanapee und ein Waschtisch billig zu verkaufen. B11848

Wer leigt einem jungen Mann 150 Mk. bei monatlicher Rückzahlung von 10 Mk. und guten Zinsen. Off. unt. B11891 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Wer** würde sich mit einigen hundert Mark an einem sehr

**gewinnbringenden** finanziellen Unternehmen beteiligen. Gef. Angebote unt. Nr. B11892 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

**Ein guterhaltener Eisigehant** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B11805 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Kochherde.**  
Ein großer und ein kleiner Kochherd mit Kupferhess, bereits neu, sind billig zu verkaufen. B11920  
Humboldtstraße 11, Werkstätte.

**2 größere Herde,** gebr., darunter 1 Wirtschaftsherd, so gut wie neu, sowie 1 klein schöner Herd mit Rohr sehr preisw. abzugeben. Kaiserstr. 225, Schloßerei.

Ein schöner Nassfutter Herd mit Messingfänge, sowie ein Sportwagen sind billig zu verkaufen. B11915  
Durlacherstr. 55, 2. Stod.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 30. März. A. Schlachthof. In der Zeit vom 24. März bis 30. März wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1990 Stück Vieh u. zwar: 213 Großvieh (89 Ochsen, 52 Rinder, 47 Kühe, 25 Ferkel), 469 Ferkel, 683 Schweine, 58 Hammel, 6 Ziegen, 556 Kälber. 0 Ferkel, 5 Pferde, 10659 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärtig eingeführt und der Verkauf unterstellt, darunter vom Ausland 0000 Kilogramm Schweinefleisch. — B. Viehhof. Zum Markte waren aufgetrieben: 28 Ochsen, 18 Ferkel, 54 Rinder, 33 Kühe, 356 Kälber, 6 Schafe, 0 Ziegen, 836 Schweine, 38 Kälber. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 84—86 M., 2. Qual. 82—83 M., 3. Qual. 80 bis 81 M., für Ferkel 1. Qual. 77—79 M., 2. Qual. 74—76 M., 3. Qual. 72—73 M., für Rinder 1. Qual. 84—85 M., 2. Qual. 82—83 M., für Kühe 1. Qual. 69—70 M., 2. Qual. 62—68 M., 3. Qual. 53—62 M., für Kälber 1. Qual. 107—112 M., 2. Qual. 100—105 M., 3. Qual. 95—98 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 61—62 M., 2. Qual. 59—60 M., Sauen und Ferkel 00—00 M. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht, für Kälber 4,00—5,00 pro Stück, Tendenz: lebhaft.

Telegraphische Kursberichte vom 2. April.

Table with multiple columns listing financial data for various locations including Frankfurt a. M., Berlin, London, and Paris. Includes exchange rates and interest rates.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 2. April. Angelommen sind am 30. März: „Bremen“ in Wien, „Noon“ in Suez, „Seidelberg“ in Funchal, „Hannover“ in Baltimore, „Pietri“ in Hago, „Prinz Heinrich“ in Genoa, am 31. März: „Prinzregent Luitpold“ in Shanghai, „Frankfurt“ in Neuhof, „Schleswig“ in Marseille, „Prinz Heinrich“ in Neapel, „Boni“ in Sperto, „Nachen“ in Antwerpen, „Selgoland“ in Montevideo. Abfihrt am 30. März: „Stuttgart“ Seilly, „Königin Luise“ Izoren, „Barbarossa“ Quefant; am 31. März: „Oldenburg“ Prawl Point, am 1. April: „Erlangen“ St. Vincent, „Chemnitz“ Prawl Point, „Galle“ Dohet, „Brandenburg“ Dungenoh. Abgegangen am 28. März: „Rosland“ von Buenos Aires; am 29.: „Prinzregent“ von Neapel; am 30. März: „Dort“ von Fremantle; am 31. März: „Schleswig“ von Neapel, „Karlsruhe“ von Bahia, „Prinzregent“ von Gibraltar; am 1. April: „Breschen“ von Gibraltar, „Weyern“ von Nord Saib, „Kronprinz Wilhelm“ von Cherbourg, „Prinzregent Luitpold“ von Cherbourg.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrog. vom 2. April 1907. Der Luftdruck nimmt heute von einem Maximum, das die östliche Hälfte Europas bedekt, bis zu Depressionen ab, die westlich von Irland und südöstlich von Island liegen. Auf dem Festland, das noch ganz dem Hochdruckgebiet angehört, ist das Wetter meist heiter, trocken und unter Tag warm. Da das Barometer nicht stark fällt, so wird voraussichtlich die Depression ihren Wirkungskreis nicht ostwärts ausbreiten, sondern auf nordöstlicher Bahn abziehen. Vorzeit ist noch meist heiteres und trockenes Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe. Table with columns for date, barometric pressure, temperature, wind, and weather conditions.

Höchste Temperatur am 1. April 17,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 4,5. Wetternachrichten aus dem Süden vom 2. April 7 Uhr, vorm.: Lugano bedekt 8°, Vercelli wolkig 14°, Nizza wolkenlos 9°, Triest heitler 7°, Florenz Regen 9°, Rom bedekt 8°, Cagliari bedekt 11°, Brindisi bedekt 7°.

Z. B. f. M. u. H. Schnebeobachtungen. In der verfloßenen Woche ist viel Schnee abgeschmolzen. Am Morgen des 30. März (Samstag) sind noch gelegen in Zurlwangen 40, beim Feldbergeshof 225, in Litzke 59, in Höchenschwand 75, in Bernau 68, in St. Wärgen 100, in Armbis 71, in Breitenbrunnen 34, in Herentwies 38, und in Kalkenbrunn 48 Zentimeter. In den Beobachtungsstellen in Dürheim, Stetten a. M., Heiligenberg, Zolthaus und Bommendorf hat keine geschlossene Schneedecke mehr bestanden. Die Schneungen aus Gersbach, Todtnauberg und Heubronn sind nicht eingeschmolzen.

Todes-Anzeige.

Nach göttlichem Ratschluss ist unsere liebevolle Gattin und Mutter Frau Rosine Askani geb. Schäfer nach kurzem Leiden heute nacht 1 Uhr im 70. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen. Um stille Teilnahme bitten Ernst Askani, Grossh. Kämmerier Familie Merk (Tochter, Schwiegersohn u. 2 Enkel). Karlsruhe i. B., den 2. April 1907. Waldhornstr. 3 Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag halb 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. B11866

Todes-Anzeige.

Liebetriibt teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß unsere innigstgeliebte Mutter und Tante Frau Karl Himboldt Wwe. Anna, geb. Engel im Alter von 55 Jahren, nach langem schweren Leiden heute abend 10 Uhr entschlafen ist. Die tieftrauernden Hinterbliebenen. Karlsruhe, den 1. April 1907. Die Beerdigung findet Donnerstag den 4. April, vorm. 10 Uhr, auf dem Friedhofe in Mühlburg statt. 5413

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß sanft entschlafen ist. Fräulein Elise Hahn Karlsruhe, den 2. April 1907. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag um 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. B11903

Wein-Versteigerung in B. Baden.

Dienstag den 9. April, nachmittags 3 Uhr, im Nebenraume des Löwenbräu (vorm. Ritter) läßt Herr Luitpold Brand, Besitzer vom Klostergut Fremersberg, ca. 122 Stück 1905er und 22 Stück 1906er Weißwein öffentlich versteigern. Diese Weine sind garantiert naturrein, nur eigenes Wachstum von Fremersberg und lagern in dem Keller des Versteigerers vorfich. Probetage am 5. und 6. April und während der Versteigerung. Der Gutsverwalter: Engelmann. 2762a, 7.1

Alte Gold- u. Silberwaren

werden angekauft oder umgearbeitet in neue Sachen, Reparaturen an Goldwaren, Neuvorgolden, Verändern jeder Art bei billiger Berechnung. Kaiserpassage 7a, Karlsruhe. B11284

Hohenlohesches Reismehl als Zusatz zur Kindermilch hervorragend bewährt. Bei Magen- und Darmkrankungen der Säuglinge mit grossem Erfolge ärztlich verordnet. Stets vorrätig in bester Qualität bei: Gerh. Laspe, Kaiserstrasse.

Fahrrad. Eleganter Renner, erstklassiges Gabelrad, fast neu, weit unterm Preis abzugeben. 4675 Durlacher Allee 22, 4. St., links.

Stricken. 63 wird angenommen. Strümpfe, glatt 40 Pfg., gerippt 50 Pfg. Soden 40 Pfg.; angefertigt werden gewebte u. handgefridte. Wörzplatz 47, 3. St. links. Firmaschild 1,00x0,60, neu, billigst abzugeben. B11931 Kaiserstr. 225, Schlosserei.

Ambulatorium für Herz- und Nerven-kranke. Kriegerstr. 29. parterre. Telefon 2368. 4103,5,2. Elektr. 4 Zellenbad auch ausserhalb verabreichbar.

Bekanntmachung.

Die Pferdeversicherung für 1907 betr. Mit Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 1. März 1906, Nr. 4967 — Die Pferdeversicherung betr. fordern wir die hiesigen Pferdebesitzer einschließlich jener der Stadtteile Seierheim, Miltheim und Müppurr auf, die in ihrem Pferdebesitz in der Zeit von Mitte November 1905 bis heute eingetretenen Veränderungen — Zu- u. Abgang von Pferden — soweit dies bis jetzt nicht geschehen ist, alsbald bei dem hies. Einquartierungsbureau — Rathaus Zimmer Nr. 59, Eingang von der Gehelstraße — beaufs. Berichtigung der Pferdebestandsliste anzumelden. Die betr. Meldebogen können bei dem genannten Bureau, sowie bei den Gemeinde- u. Sekretariaten Seierheim, Miltheim und Müppurr u. bei sämtlichen Verbranchsteuerbeurteilen erhoben und nach deren Ausfüllung dort auch wieder abgegeben werden. Karlsruhe, den 30. März 1907. Das Bürgermeisteramt. Dr. Dorfmann. 5398

Korrespondent. Von groß. Fabrik in Karlsruhe wird zum sofortigen Eintritt jung., aber gewandter gesucht. Angebote unter Nr. 5318 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2,2

Hoher täglicher Verdienst durch häusliche schriftliche Tätigkeit bietet sich Personen jeden Standes. Alles Nähere gegen Rückmarke durch Friedr. A. Willdorf, Strassburg i. Elsass. Gesucht zu sofortigem Eintritt ein tüchtiger Friseurgehilfe. Lohn 50 Fr. pro Monat bei freier Station. 2750a, 2,2 Paul Hanschmann, Coiffeur, Dergasse Nr. 13, Winterthur, Schweiz.

Tapezierer, welcher gut polstern kann, sofort gesucht. Jahresstelle. Offerten unter Nr. 5224 an die Exped. der „Bad. Presse“ 5,8 Ein solider Sattler u. Tapeziergehilfe findet gute Stelle bei 2807a, 3,1 Ph. Rothenberger, Sattler u. Tapezier in Gernsbach.

Miet-Pianos empfiehlt 85% Ludwig Schweisgut, Hof-, Erbprinzenstrasse 4.

Dekorateur u. Verkäufer per sofort gesucht. Nur branchenübige Kräfte wollen sich melden. Offerten mit Gehaltsanpr. und Photographie erbeten. A. H. Rothschild, Spez. Wäsche- u. Ausstattungs-geschäft. 5895, 2,1

Die rühmlichst bekannten 2791a Karamellen wie Magen, Nierlich, Karach und Bronchial sind stets zu haben bei H. Ehmman, Kolonialw., Seierheim b. Karlsruhe (Baden).

Seide! Leistungsfähiges answär. Seidenhaus liefert Seide gegen bequeme Teilzahlungen an Deamte und Privatleute. Streng reelle Bedienung zugesichert. Vertreter kommt überall hin. Offerten unter Nr. B11940 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Maschinenverkauf Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampfessel, Pumpen und Betriebs-einrichtungen, gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abzugeben. 16979\* Gg. Heilmann, Maschinenbauanstalt Durlach, Telefon Nr. 30.

Ein tüchtiger Polierer findet sofort dauernde Arbeit bei Chr. Jante, Stuhlfabrik, Sophienstr. 9.

Bäckerei in großem Industrieort verkaufe zu 14000 M. u. kleiner Anzahlung sofort. B11644, 3,2 Ruf. Gottesackerstr. 35

10—15 Schreiner für Schulbänke und weiße Möbel bei guten Affordabungen gesucht. 2789a, 3,1 Deutsche Holzwaren-Fabrik G. m. b. H., Wiedlingen b. Heidelberg.

Wirtschaft mit Branntweinbrennerei in großem Industrieort verkaufe zu 24000 M. u. kleiner Anzahlung. B11643, 3,2 Ruf. Gottesackerstr. 35, Karlsruhe.

Schneider gesucht. Tüchtige Schneider finden leichte, gutbezahlte Arbeit außer dem Hause Deutsches Riedsprache ist persönliche Vorstellung erwünscht. 5252 L. Ritgen, Karlsruhe, Adlerstraße 26.

Wegen Aufgabe des Fuhrwerks ist zu verkaufen: Ein Pferd, Braum-Stute, 9 jährig, 2 Pferdegeschirre, 1 Federwagen, ein weiterer mit Pferde, 1 Leiterwagen, 1 Schitten, 1 Futter-schneidmaschine, 1 Rädermühle, 1 Kaserlaken. 5020\* Näheres Durlach, Kronenstr. 2.

Abfüller kann sofort eintreten bei 5414 Karl Finkelstein, Mineralwasserfabrik, Schützenstraße 59. Ein tüchtiger, zuverlässiger Knecht, welcher mit Langholzfahren umgehen kann, kann sofort oder später eintreten bei 2788a, 2,1 R. Schönthal, Mahl- u. Sägewerk, Lautenloch.

Stellen finden I. Kaufm. u. technischer Stellen-Nachweis v. W. Mathos, Marienstr. 19, part. Aelteres u. anerkannt erfolgreiches Unternehmen am Plage. Schnelle Platzierung. Ganz neue Vorken! 1 Expedient für hier, per bald, 1 Kutscher, 1 Kassendienter, 3 Hochbauarbeiter, hoch. Gehalt, 1 Einflatterer für hier, sofort, 1 Verkäufer für hier, Mannsatt., 3 Kontoristen, 14 Commis, 2 Herrschaftsdienter für hier, 1 Lagerist für hier, Magazinier, 1 Kassiererin, Empfangsbame, 4 Verkaufsrinnen für h., f. Kurz-, Weis- u. Wollw., Konfektion etc. 4 Kontoristinnen für hier, 1 Filialleiterin für hier. B11879

Buchbinderei-Arbeiterin gesucht. 5412 J. Langs Buchbinderei Wadstraße 13. Zum 15. April ein tüchtiges Mädchenmädchen gesucht bei gutem Lohn. B11861, 3, Parkhotel, Kreuzstraße. Junger Mann, der sich zum tüchtigen Gummistempel-Vulkaniseur und Monteur ausbilden will, sucht gegen sofortige Bezahlung 3623\* Fr. Klett, Kaiserstraße 60

Ein tücht. Maurerpolier, der selbständig ein Geschäft führen kann oder Bautechniker, gelernter Maurer mit 3 bis 4 Jahren Baugewerkschule kann sofort eintreten. Näheres erteilt unter Nr. 2701a die Expedition der „Bad. Presse“.

**Tüchtige Monteure** für sofort gesucht. 5259.3.3 Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft Karlsruhe, Kaiserstr. 88. Tüchtiger, selbständiger 5399

**Elektro-Monteur** zum sofortigen Eintritt gesucht. Adolf Fütterer, Adamiestr. 23.

**Einige Platzarbeiter** für sofort und dauernd gesucht. Sägewerk Schwarzwälder 5404 Karlsruhe-Ruppurr. 2.1

**Kutscher**, guter Fahrer, gebildet, Kavallerist, und insbesondere guter Pferdepfleger, mit nur guten Empfehlungen, gesucht. 5299.3.2 Franz Fischer & Co., Karlsruhe.

**Tüchtige Fuhrleute** können sofort eintreten. B11847.2.1 Bernhardtstr. 5.

**Kausbursche** findet dauernde Stelle. Kausbursche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei H. Landauer, Kaiserstr. 183.

**Jüngerer Hausbursche** wird per sofort gesucht. 5304 Kaiserstr. 231.

**Kräftiger Schüler** zur Besorgung von Ausgängen gesucht. 5332.2.1 Fr. Niffel, Ludwigplatz 40a.

**Fräulein** für leichtere Kontorarbeiten auf kleinerer Fabrikfaktor per sofort gesucht. Offerten mit Angabe feinsten Tätigkeits und Gehaltsansprüchen besördert unter Nr. 5286 die Expedition der „Bad. Presse“.

**Fräulein z. Adressenschreiben** sofort gesucht für einige Tage. Bergedorfer Eisenwerk, Friedrichsplatz 9.

**Berkäuferin gesucht** per 1. Mai evtl. früher, möglichst mit der Schuhwarenbranche vertraut, in mittlere Stadt, Nähe Karlsruhe. Offerten, möglichst mit Bild, Lebenslauf u. Gehaltsansprüche unter Nr. B11922 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Tüchtige Tailorarbeiten** und Zuarbeiterinnen auf sofort gesucht. B11868 Vittoriastr. 16, 3. St.

**Zuarbeiterinnen und Lehrmädchen** für sofort werden gesucht. B11882.2.1 Waldhornstr. 7, 2. St.

**Jung. Arbeiterin, sowie Lehrmädchen** in Damenkleiderei sofort gesucht. B11856 Sophienstr. 17, II.

**Junge Mädchen** im Alter von nicht unter 14 Jahren sind dauernde Beschäftigung. 4580.3.7 F. Wolf & Sohn, Durlacher-Allee 31.

**Kranzbinderei.** Meisterin und tüchtige Binderinnen gesucht. B11918 Herm. Roemer Nachf., Kranzfabrik.

**Fräulein oder Kindergärtnerin** zu 5jährigen Knaben f. nachmittags gesucht. B11918 Hirschstr. 71, 2. Stod.

**Haus- oder Zimmermädchen** für ein besseres Haus in England (London), das in feinem oder herrschaftlichem Hause war und seine Obliegenheiten gründlich versteht, gesucht. Angenehm, leichte Stelle, hoher Lohn f. ein wirklich tüchtiges Mädchen.

**Gesucht für England ein erfahrene Kinderfräulein,** dem ein 2-jähriges Mädchen selbständig überlassen werden kann, welches die Garderobe von 2 älteren Mädchen von 6 und 9 Jahren in Stand zu halten vermag. Ausschneiden erwünscht und gutes Deutsch erforderlich, teilweise Familienanschluss, hohes Gehalt, angenehme leichte Stelle. Offert. mit Angabe früherer Tätigkeits zu richten an Frau B. Berg, Karlsruhe, Steinstr. 25. 5325

**Kindermädchen** zu einem kleinen Kinde, welches auch gerne häusliche Arbeiten besorgt, auf gute Behandlung u. längere Stellung reflektiert, sofort gesucht. 5403.3.1 Frau Georg Mappes, Karl-Friedrichstr. 20.

**Ein Hotelzimmermädchen** wird sofort gesucht. 5406 Zu melden bei J. Wolfarth, Bureau, Adlerstr. 39, oder im Hotel Goldener Adler selbst.

**Köchin,** welche selbständig kocht, nur gute Zeugnisse, nach Bern, z. 15. 4., evtl. 1. 5., sucht Gräfin Nantzen, hier, Stephanstr. 5. 5341.3.2 Vorstellung abends.

**Köchin** neben den Köchen und für das Personal; ebenso eine selbständige Kaffee-Köchin. Eintritt 15. Mai. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten an das Königl. Badhotel Wildbad, J. 2.1

**Kaffee-Köchin.** Eintritt 15. Mai. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten an das Königl. Badhotel Wildbad, J. 2.1

**evang. Haushälterin** mittleren Alters, welche gut bürgerl. kochen kann u. in allen Haushaltungsgeschäften erfahren ist, zur selbständ. Führung des Haushaltes eines älteren, alleinstehenden Herrn in der Nähe von Karlsruhe. Meldung mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen sind zu richten an das Pfarrhaus Welschneurent. 2806a.3.1

**Von älterer Dame** wird tüchtiges Mädchen, das gut bürgerl. kochen und Hausarbeit verrichten kann, gegen hohen Lohn per 15. April od. früher gesucht. Offert. an Frau Hartog, Mannheim D. 3. 6. 2712a.2.2

**Gesucht** evangelisches Mädchen von 16 bis 17 Jahren zur Hilfe in Küche und Haus. B11697.3.2 Näheres bei der Haushälterin Redtenbacherstr. 14, Karlsruhe.

**besseres Mädchen** das bürgerlich kochen kann und in besserem Hans in Stellung war, gesucht. 5384 Waldhornstr. 10, 2. Tr.

**Mädchen** gesucht per sofort. B11883.2.1 Gerwigstr. 16, 1.

**Gesucht** Mädchen, das etwas kochen kann u. Hausarbeit verrichtet, auf einz. Dame. B11859 Kaiserstr. 169, 5. St.

**Mädchen-Gesuch.** Braves fleißiges Mädchen für alle häusl. Arbeiten sofort gesucht. B11881.2.1 Erbacher, Mauerstr. 9.

**Ein Mädchen,** das bürgerl. kochen kann, sofort in kleine Familie bei gutem Lohn gesucht. 3.2 Frau Prof. Hecker, Eisenstr. 35, III.

**Ein einfaches Mädchen,** welches allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich oder 15. April gute Stelle. Näheres Schützenstr. 42, part.

**Mädchen gesucht** für alles, zu kleiner Familie, per sofort. Näh. Kaiserstr. 100, III. B11909.2.1

**Jüngerer Mädchen,** auch direkt vom Lande, gesucht. Gelegenheit das Roden u. die Haushaltung zu erlernen. B11814 Kreuzstr. 16, 2. St.

**Mädchen-Gesuch.** Ein jüngeres, fleißiges Mädchen vom Lande wird sofort gesucht. Zu erfragen Gerwigstr. 38, II.

**Monatsfrau** ehrliche, saubere, gesucht. B11827 Nooustr. 18, pt.

**Gesucht auerl. gewandte Monatsfrau** ob. Mädch. vom. 3. St., gute Bez. B11882.2.1 Borholzstr. 21, part.

**Eine reinl. Lauffrau** wird auf eine junge Stunde vor-mittags gesucht. B11826 Zähringerstr. 52, im Laden.

**Putzfrau,** jüngere, reinliche, für einige Stunden vormittags auf 15. April oder 1. Mai gesucht. Näheres Auguststr. 7, IV rechts.

**Tüchtige Putzfrau,** die auch Parteeböden verlegt, wird für einige Tage gesucht. Frau Dr. Hennings, Melanichstr. 2, part. B11921

**Zahntechniker-Lehrling** kann sofort eintreten bei 5401.3.1 August Kühling, in America approbierter Zahnarzt, Kaiserstr. 215. Telefon 1718.

**Lehrstelle** findet braver, intelligenter Junge sofort nach Ostern auf dem Bau-bureau Baser, Architekt, Seifingstr. 76, I. 5283.2.2

**Lehrlings-Gesuch.** Ein Junge kann unter sofortiger Bezahlung in die Lehre treten. Alb. Maeyer, Malermeister, Hirschstr. 45. 4615\*

**Malerlehrling,** der Lust hat, das Malerhandwerk gründlich zu erlernen, kann bei sofortiger Bezahlung sogleich eintreten bei B11885. Schäl & Lächler, 2.1 Malergesellschaft, Langstr. 18.

**Friseur-Lehrling** in gute Stelle gegen sofort. wöchentl. Bezahlung für sofort gesucht. Offerten unter Nr. B11898 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Schreinerlehrling,** ordentlich, findet Lehrstelle. Kost und Logis im Hause. B11881.2.1 Franz Jung, Waldstr. 14.

**Lehrtochter-Gesuch.** 2 anständige Mädchen, welche das Sten- und Feinbügeln lernen wollen, können sogleich eintreten bei Fr. Steier, Frau Kohlunds Schwester, Werderstr. 1. B11836

**Stellen suchen** Bad. Verwaltungsaktuar mit guten Zeugnissen sucht anderweitig Stelle. Offert. unter Nr. 2699a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

**Vertrauensstellung** als Geschäftsleiter, Korrespondent, Preisversteigerer etc., sucht ein kaufmännisch gebildeter Herr. Anfr. beliebe man unter Nr. 5383 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzur.

**Energ. Mann,** 26 J. alt, geb. Militär, mit 1a. Zeugn. u. fauntl. Bureauarbeiten vollkommen vertraut, sucht auf 15. April Stelle als Bureaudienner, Kassensbote oder ähnlichen Vertrauensposten. 2.2 Offert. unter Nr. B11479 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten

**Kaufmann** militärisch, der schon längere Zeit in Holz- sowie Manufakturwarenbranche tätig war, sucht sofort Stelle für Bureau oder Meiss. 3.3 Offert. unter Nr. B11540 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Junge, gebildete Dame, staatl. gepr. Lehrerin,** mit Zeugnissen der franz. und engl. Sprache, sucht Stellung als Erzieherin auf 1. Juni od. später. Offert. unter Nr. B11872 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ erb.

**Kavallerie-Unteroffizier,** perfekter Reiter, mit 1a. Zeugn., sucht per sofort oder später pass. Stellung. Offert. unter Nr. B11884 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

**Jung. Fräulein,** ev. in allen Zweigen der Haushaltung tüchtig, sucht auf sogleich Stelle als Stütze. Offert. erbitet man u. Nr. B11599 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Fräulein,** das die Handelsschule Zeit auf größerem kaufmännischen Bureau tätig war, sucht sofort pass. Stellung hier oder auswärts. Offert. unter Nr. B11734 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

**Zu vermieten:** Bäckerei mit Spezerei, Kohlenofen, neues Haus, groß. Garten ist in einem Fabrikort, 40 Einwohner, schön, mit Kaufrecht, auf 15. April oder 1. Mai zu vermieten. Offerten unter Nr. 23 Eppingen postlagernd. B11598.2.2

**Berkstätte mit Wohnung.** Winterstr. 23 ist eine 2 Zimmerwohnung mit einer Berkstätte auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Vorderb. 2. St. I. B11916.2.1

**Hochherrschafliche Wohnung** Mollstr. 37, parterre, auf sofort zu vermieten, bestehend aus 7-9 Zimmern, reichliches Zubehör, Zentralheizung, elektrisches Licht etc. Zu erfragen Steinstr. 23, Architekturbureau. 5193.3.4

**Hochherrschafliche 5 Zimmerwohnung** mit reichl. Zubehör Parstr. 3, 2. St. per sofort od. später zu verm. 5266\* Näh. Durlacher-Allee 11, 4. St.

**Herrschaflichwohnungen,** komfortabel eingerichtet, 5 u. 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör, Vorder- und Hintergarten, mit und ohne Gas-Heizung, in sehr vornehmer Lage sofort zu vermieten. Näheres 1893\* Schumannstr. 10, part.

**Zähringerstr. 22** Wohnung ist im 3. Stod eine sehr schöne sommerliche 4622\*

**Wohnung** von 4 großen Zimmern samt Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stod daselbst.

**3-4 Zimmerwohnung** Küche mit Gas und reichlichem Zubehör in schönem Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 5823\* Näh. Ludwig-Wilhelmstr. 16 im Tapetenladen.

**Rheinstr. 14** ist im 4. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern, Manfarden und Küche, Hartstr. 2 eine Manfarden-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche, Hartstr. 2a eine Manfarden-Wohnung von 1 Zimmer u. Küche auf sogleich zu vermieten.

**Laden mit Wohnung** Hartstr. 2a ein Laden mit 2 Zimmern, Manfarden, Küche und Keller auf sogleich zu vermieten. Näheres in der Mählburger Brauerei, vorm. Freiherl. von Selbenedische Brauerei in Karlsruhe-Rühlburg.

**Dürklinstr. 6,** in ruhigem Hans, 4 Zimmerwohnung mit Manfarden und allen Zubehör per 1. April oder später zu vermieten. Näh. das. part. 4133\*

**Wohnung** bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche, Bad, Manfarden u. Keller zu vermieten. 2 Zimmer sind mit Parkett u. Erker versehen. B11860 Näheres im Laden daselbst. 2.1

**Wohnung zu vermieten.** Rudolfstr. 23 ist eine 3 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stod. 4612

**3 Zimmerwohnungen,** neuzeitl. im 2. und 3. Stod, mit Anteil am Bad und sonst. Zubehör (Manfarden) auf 1. Juli od. früher zu vermieten. B11509.3.3 Vorderstr. 27.

**2 Zimmer-Wohnung,** französisch Manfarden mit Anteil am Bad und sonst. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. B11818.3.3 Vorderstr. 23.

**Schöne Manfardenwohnung** von 2-4 Zimmern mit Küche und Wasserleitung ist auf 1. April an ruhige und schickbare Leute zu vermieten. Näheres Karl-Friedrichstr. 6, II.

**Adlerstr. 18a,** Seitenb., ist eine Wohnung von 2 groß. Zimmern, Küche, Keller u. Zubehör auf 1. April od. später zu vermieten. B11564.4.2 Zu erfragen Vorderhaus, 3. Stod.

**Amalienstr. 7** ist eine 2 Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten auf 1. April. - Gas - Wasser - Glasabschluss. Zu erfragen Vorderhaus 2. St. 3437\*

**Bauerstr. 17** ist eine schöne 2 Zimmerwohnung im 2. Stod auf 1. Juli zu vermieten. B11862.4.1 Näheres im 1. Stod.

**Fasanenplatz 9** sind im Parterre und 5. Stod Einzimmerwohnungen mit Zubehör zu vermieten. Näheres im 4. Stod bei Frau Kopf. 4747\*

**Wöhrstr. 29** ist im 4. Stod eine geräumige 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli preiswert zu vermieten. 2848\* Näh. Sophienstr. 118, im Bureau.

**Wöhrstr. 43** sind im 4. Stod 2 Wohnungen mit je 2 Zimmern zu vermieten. B11815.2.1 Zu erfr. im 1. St., nachmittags.

**Kaiserstr. 207** eine Wohnung im 3. St. d. Seitenbaues, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Manfarden u. Zubehör, sofort od. später zu vermieten. Näheres bei Friedrich Weber, Drehermeister. 4606\*

**Reichenstr. 1, 4. St.,** ist auf 1. Juli eine schöne Manfarden-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, in der Nähe der Hauptwerkstätte zu vermieten. B11914.3.1

**Morgenstr. 24** ist auf 1. Juli eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller zu vermieten. Preis 220 M jährlich. Näher. part. B11819

**Schützenstr. 42** ist eine schöne Manfarden-Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre. B11911.2.1

**Schützenstr. 88** ist eine 4 Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. B11919.3.1 Näheres im Laden daselbst.

**Sophienstr. 39** ist eine Manfarden-Wohnung (Vorderhaus), 3 Zimmer, Küche, ein ruhige Leute sofort billig zu vermieten. Näheres daselbst Seitenb., 2. St. R10706.5.5

**Steinbergstr. 11** sind 2 Dreizimmerwohnungen, 3. und 4. Stod, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Juli vermieten. B11104.3.3 Näheres Kuffenstr. 39, 2. Stod oder Gerwigstr. 20, 2. St., links

**Waldstr. 31, 3. St.,** sind eine 3 Zimmerwohnung für 370 M, sowie eine 2 Zimmerwohnung, 2. St., mit Gas und Zubehör für 300 M auf Juli zu vermieten. Näheres parterre. B11852

**Rheinstr. Hauptstr. 118, 2** Zimmer-Wohnung mit großem Garten a. 1. Mai zu verm. B11704.2

**Möbl. Eckzimmer** für 1 oder 2 Herrn zu vermieten. B11927 Kaiserstr. 115, 3. St.

**Mitte der Stadt** Kreuzstr. 16 ist ein gut möbliertes Zimmer sofort oder auf 15. April mit Pension zu vermieten. B11813.5.1

**Hirschstr. 35a, 1. St. I.,** ein Parterrezimmer, unmobl., schön, per 1. Mai zu verm. B11875.2.1

**Kaiser-Allee 76, 3. St.,** ist ein H., gut möbl. Zimmer sof. billig zu vermieten. B11845

**Kaiserstr. 141,** Eck u. Eing. vom Marktplatz, sind 2 gut möblierte Zimmer, auch einzeln, 3 Tr. hoch, sof. bill. zu vermieten, wenn gewünscht mit Pianino. B11834

**Kaiserstr. 31, 2. Tr.,** ist ein auf die Akademiestr. hinausgehend, hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. B11813.3.3

**Karl-Friedrichstr. 32, 3. Tr.** ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 5247.3.3

**Kreuzstr. 18, 1. Trepp.,** ist ein schönes, großes, gut möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. Auf Wunsch mit Pianino. B11864

**Kreuzstr. 6, part.,** nächst dem Hauptbahnhof, ist ein gut möbl. Wohn-u. Schlafzimmer zu vermieten. Auf ertrag im 2. Stod das. B11959.2.1

**Kurvenstr. 10, 4. St.,** ist ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. B11234.5.5

**Kreuzstr. 27, 4. St.,** ist ein schön, geräumig Manfardenzimmer sof. bill. zu vermieten. B11876

**Kreuzstr. 78** großes, helles Manfardenzimmer, auch als Atelier geeignet, sofort oder später zu vermieten. B11874.2.1 Zu erfragen im 2. Stod r.

**Kuffenstr. 48, 2. St. links** ist gut möbl. Zimmer zu vermieten. B11909

**Rudolfstr. 24, 4. Stod, rechts,** ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. B11708.2.2

**Schillerstr. 7, part.,** ist ein gut möbl. Zimmer an ein od. zwei Fräul. sof. od. spät. bill. zu verm. B11811

**Schillerstr. 28, 4. Stod, links,** ist ein einfaches, möbliertes Zimmer zu vermieten. B11888.2.1

**Schützenstr. 67, part.,** ist ein gut möbl. zweifelnr. Zimmer, m. sep. Eing., sof. od. spät. zu vermieten. Näher im Hof, part. B11853

**Schützenstr. 75, 1. Tr. hoch,** ist ein möbl. Zimmer mit sep. Eing. an Herr oder Best. Arbeiter sogleich zu vermieten. B11936.2.1

**Steinstr. 10, 1. Trepp.,** ist ein gut möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. B11960

**Steinstr. 18, 2. Stod, links,** ist ein großes, helles, gut möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten. B11606.2.3

**Waldstr. 40e, 1. Trepp.,** elegant möbl. Zimmer, Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. B11731.2.2

**Waldstr. 56, 3. St.,** ist ein schön, möbliert, geräumig. Zimmer zu vermieten. B11821

**Zähringerstr. 17 a, 2. St.,** ist ein zweifelnr., gut möbl. Zimmer sof. od. spät. zu vermieten. B11842

**Separat gel. leeres Zimmer** billig zu vermieten. Näheres Gartenstr. 10, part. B11924

**Unmobl. Parterrezimmer,** in den Hof gehend, auf 1. April zu vermieten. B10315.4.4

**Näh. Schellenstr. 20, Wdh. part.** Geb. Dame gibt leeres Zimmer an ruhige Mieterin ab. Zu erfr. Mathystr. 10, 2. St. links. Daselbst Monatsfrau 2 Stunden früh gesucht. B11917

**Miet-Gesuche:** Zu mieten gesucht

**schöne Vier-Zimmerwohnung,** mögl. mit Gartenanteil im Centrum der Stadt. Drei-Zimmerwohnung im Centrum der Stadt. Fünf-Zimmerwohnung, im Centrum der Stadt, möglichst parterre oder 2. Stod. Offerten an 5394

**Adolf Dublon,** Erbprinzenstr. 6.

**Wohnungs-Gesuch.** Junges Ehepaar sucht per sofort 2-3 Zimmerwohnung Bestatbt bevorzugt. Offerten unter Nr. B11818 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

**Keine Familie (2 Pers.)** sucht auf 1. Juli in ruhig. Hans ein geräumige 2 Zimmerwohnung, wovon möglichst mit Manfarden. Südwest- od. Weststadt vorgezogen. Offert. mit Preisang. unt. Nr. B11806 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Belübt ein Zimmer** in besserer Familie von einem Ausländer, mit Familienanschluss. Offert. unter B11702 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Hell. schatt. saub. möbl. Zimmer** (auch Stube mit Kamm.) in ruhiger Lage zu Mitte April gesucht. Ang. u. Beschreibg. u. F. T. 5377 an Daube & Co., Frankfurt a. M. erbeten. 2764a

**Ein älterer Herr sucht ein leeres Zimmer.** Familienanschluss erwünscht. Offerten unter Nr. B11880 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

### Bekanntmachung.

Den Fortbildungsschulunterricht betz.  
Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherren verpflichtet, die fortbildungsschulpflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen usw. zur Teilnahme an dem Fortbildungsunterricht anzumelden und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche Zeit zu gewähren.  
Fortbildungsschulpflichtig sind gemäß § 1 desselben Gesetzes Knaben zwei Jahre, Mädchen ein Jahr nach Zurücklegung des schulpflichtigen Alters.  
Zwischenhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 M bestraft.  
Fortbildungsschulpflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge usw., die von auswärts hierher kommen, sind sofort anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur versuchs- oder probeweise aufgenommen sind.  
Karlsruhe, den 1. April 1907.

Das Rektorat:  
Dr. L. Gerwig, Stadtschulrat.

2066a **Dr. Haenle's Institut, Strassburg,** 10.9  
Steinring 7. Beginn 9. April. Vorbereitung z. Einjähr.-Freiw. Examen (Internat.) u. z. Abiturienten-Examen f. ältere Herren; auch f. Damen. Die Anstalt besteht s. 17 Jahren mit d. best. Erfolge. Prosp. gratis.

**Landaufenthalt im Schwarzwald**  
in feiner Familie. Sonnenbad. Einjamkeit. Monatl. 100 Mt.  
Malerinnenheim **Stockmeyer, Malisch Amt Ettlingen.**

**Herz-, Nerven- u. innerlich Leidende** (Fettsüchtige, Diabetiker, Gichtische), Stoffwechselkranke, Anämische, Rheumatiker, Rekonvaleszenten etc. finden Aufnahme in der **Kuranstalt Schloss Marbach am Bodensee**  
Post Wangen, Baden.  
Geöffnet vom 15. März bis 15. Dezember.  
Gesamtkosten von Mark 10.— für den Tag an.  
— Illustr. Prospekte gratis und franko. — 1517a

Italienische Schweiz **LUGANO** Italienische Schweiz  
vom 15. Februar bis 30. März 1907  
**Billige und doch feine Pension in Béhas** hochelegantem **Hôtel de la Paix**  
neuen  
Sonnigste Lage — Zentralheizung. 2113a.12.8  
**Alexander Béha.**

**Kräfftiger Hausfränk** Gesetlich geschützt **Gesunder Most**  
**Plochinger Apfelmoststoff**  
100 Literpaket nur 4 M  
Keine Chemikalien **nur Früchte**  
deshalb der natürlichste Volkstrunk  
Auch in 50 und 150 Literpaketen zu haben.  
Ueberall Niederlagen, erkenntlich durch Plakate, oder direkt ab Plochingen unter Nachnahme von **Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.**  
Prospekte mit Gebrauchsanweisung gratis und franko.

**Verdorrene Säfte.** (Bleichsucht, Nervenschwäche, Zucker-, Gallen-, Blasensteine etc.) verschwinden durch täglichen Genuss von **„Weiss-Neurolin“**.  
In Apotheken u. Drogerien zu haben à Mk. 3.—, 1.20 u. 80 Pfg.  
Bestd.: Magnes., calc., ferr., oxyd., phosphoric., je 5 gr. Carbon-trogen. hydrat 80.  
Engros-Niederlage: **Leopold Fiebig, Karlsruhe.**

**Jagdgewehre**  
und Luxuswaffen: Doppeldinten u. Drillinge in modernst. Konstruktionen (rahml., Ejektor), Birschbüchsen, renom. Sauer u. Lütticher Fabrikate geg. bequem monatliche **Teilzahlungen.**  
Ebenso Orig. F. N. Browningdinten u. Pistolen, amerik. Repetierwaffen, Teschings, Revolver, Schellenbüchsen und Zimmerstutzen, Dekor-Waffen, Hirschhanger etc. Höchste Garantie für Ausführung und Schussleistung. **SIAL & FREUND** in Breslau II.  
Illustr. Waffenkatalog N. 77 Ff gratis u. frei. Offert. bereitwill.

**Lanolin-Seife** mit dem Pfeilring.  
Rein, mild, neutral, eine Fettseife ersten Ranges  
Preis 25 Pfg.  
Lanolinfabrik Martinkefeld, Charlottenburg, Salzstr. 16.  
Auch bei Lanolin-Toilette Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.

**Büchertarten** werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse“**.

**Trauringe**  
Das Paar von 8.— M. an.  
Namen werden umsonst eingraviert.  
Salzburger 74, Karlsruhe. B9271.5.6

**Ich kaufe**  
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Gefl. Offert. erbittet  
16994 **J. Levy,**  
Telephon 2015, Marktgrabenstr. 22.

**Herde**  
Isoliert od. emailliert, Niederlage der Er in Kapfater Herdabreit,  
Gaggenauer Spar-Gasherde sowie sämtliche Haus- u. Küchengeräte empfiehlt zu äußerst billigen Preisen B7343.20.14  
**J. Blum,** Eisenwaren für Haus- und Küchengeräte, 49 Schützenstrasse 49.  
**Rabattmarken** auf sämtl. Haus- und Küchengeräte.

**Apfelwein**  
gute Qualität, liefert in Leisfässern zu 24 Pfg., und in Eigentumsfässern zu 22 Pfg. pro Liter.  
**B. Finkelstein** 30.6  
Teleph. 510, Rintheimerstr. 10.  
Fässer werden abgeholt und durch Küfer in Ordnung gebracht. 4805

**Prachtvolle Büste**  
erlangen Sie durch **Netts hygienisch. Säften-wasser.** Außerlich anwendbar. Preis 4 M.  
Alleinverkauf für Karlsruhe  
**H. Bieler, Parf.,** Kaiserstr. 223.  
Discretor Voltzland. 16686.20.20

**Schrauth's Waschpulver**  
gemahlene **Salmiak-Terpentin-Seife** ist **unstreitig das Beste**  
Überall zu haben. à Packet 15 Pf.  
H. Wimmer

**Bei Zahnschmerzen**  
hilft Kropp's Zahnmatte (50 S.) sicher.  
**Drogerie J. Lösch,** 8.4  
Kerzenstr. 35. 4078

**Herd-Lager**  
Gebrauchte Herde verschiedener Größe billig abzugeben. B11837  
Schlosserei Prinz, Gartenstr. 10.

**Kennen Sie das neue Braunkohlen-Briket**  
Frankfurt Hanau  
Mainz Dettlingen  
Aschaffenburg Gemünden  
Mühlh. Wertheim Würzburg  
**Main**  
Unübertroffene, aussersyndikatische „Qualitätsmarke“.  
Niedrigste Fracht, kürzeste Lieferfrist ca. 1-3 Tage, bei direktem Zechenbezug.  
Alleinige Vertreter für das Grossherzogtum Baden.  
**Metzger & Piron, Karlsruhe,**  
Kohlen-Export und -Import. — Telephon 236.

Nur echte  
**Henkel's Bleich-Soda**  
Garantirt chlorfrei  
gibt u. hält blendend weisse Wäsche

**Oliven-Speiseöl**  
garantiert reine, feinste Qualität aus der Grossherzoglich Toskanischen Domäne Badiola, wofür uns der Alleinverkauf für Baden und Elsass-Lothringen übertragen worden ist, liefern wir auf jeder deutschen Bahnhstation franko gegen Barzahlung in eingeflochtenen Glasballons von 3 bis 30 Liter zu M. 1,20 per Pfund, Probe-gaschen ab hier zu M. 1,20 u. M. 2,20. 15552\*  
Hoflieferanten **F. Mayer & Cie., Karlsruhe i. B.**

**Cacaol**  
Das Beste für den Magen

Das Lieblingsgetränk aller Kinder. Das Frühstückgetränk jeder Familie. Das Getränke für Alle.  
**Wer** nur 4 Wochen lang regelmässig zum ersten Frühstück Cacaol trinkt, wird den unvergleichlichen Erfolg in seinem Wohlbefinden merken. — Kinder sollen Cacaol früh und nachmittags trinken, es gibt kein gesünderes und bekömmlicheres Getränk als Cacaol.  
Alleiniger Fabrikant: **Wilh. Pramann, Radebeul-Dresden,** Man verlange aufklärende Prospekte, Broschüren, ärztliche Gutachten, und 1 Probepaket für Mk. 1.— und 50 Pfg. bei:  
**Walz, Theodor, Drogerie, Kintz, Anton, Westend-Drogerie, Lösch, Jacob, Drogerie, Tschering, Wilhelm, Drogerie, Reis, Fritz, Drogerie, Jacob, Georg, Oststadt-Drogerie, Strauss, Max, Strauss-Drogerie, Hofheinz, Max, Drogerie, Fischer, Otto, Fidelitas-Drogerie, Roth, Carl, Hofdrogerie, Fried. Müller, Kaiserallee 48, Emil Schöler, Bismarckstr. 33, Jul. Dehn Nachf., Akademiestr. 12, Oser, Bernhard, Waldstrasse 5, Karl Lösch, Körnerstrasse 26, Ang. Klingele, Amalienstrasse 71, Carl Frohmüller Nachf., Erbrinzenstrasse, Drogerie Guzz Nachf., Karlstrasse, Jacob Vetter, Zirkel, Gerhard Laspe, Kaiserstrasse.**

**Qualität's Luftein**  
mit dem Namen **Wasser**  
ist ein **Blau** hat **im Wasser**  
wird **im Wasser** **im Wasser**  
Luftein **im Wasser**  
Luftein **im Wasser**  
Luftein **im Wasser**

**Neue Stahlschienen**  
mit leichten Schönheitsfehlern, für Industrieleise, Kleinbahnen etc., gleichpreisig, wie alte Stahlschienen heute notiert werden, verkauftlich. 2344a.5.3  
**Hannoversche Bahnindustrie,** Fabrik für Feldbahn und Anschlussgeb., Hannover-Herrnhäusen.

6-8 Personen finden besseren Mittag- und Abendisch. B11495.3.2  
Steinstr. 31, 2. St. B11929  
Roggenstr. 14, 5. St.

**Patentanwalt**  
C. Kleyer, Ingenieur,  
Karlsruhe i. B. Telephon 1305.

**Massage**  
und elektrische 4806\*  
**Vibrationsmassage**  
wird durch ärztlich geschultes Personal in und ausserhalb des **Friedrichsbades** ausgeführt.

**Magenleidenden**  
teile ich aus Mitgefühl gern un-  
sonst mit, wie sich jeder selbst von  
diesem **analogen Leiden** sofort  
**dauernd befreien** kann. 659a  
**M. Ohme, Lehrer, Schmidstr. 21.**

**Kapital-Gesuch.**  
Auf III. Hypothek werden circa  
**12 tausend Mark** gegen sicheres  
Unterpfand, wegen Verleumdung eines  
sehr rentablen Geschäftes, von brand-  
stiftigen, realen Geschäftsmann auf-  
zunehmen gesucht. Vermittlung  
nicht erwünscht. Offerten unter Nr.  
5294 an die Exp. d. „Bad. Presse“. 2.2

**Geld** Darlehen, Rentenrückl., feine  
Anstufstübel, feine Geldgeber-  
listen. Streng reell. **Rohmann**  
& Co., Berlin W. 30. c. d. (Hildp.)

**Viel Geld** Herr u. Frau,  
als Nebenber. ver-  
dienen. Näher. kostenl. Karte gen. durch  
Erwerbs-Zentrale „Merkur“ Mainz. 119  
Streng reell. Glanz. Dankf. 2004.12.11

Zur **Abtragung eines Kapitals**,  
welches wegen Sterbefall rückzahlbar  
ist, werden **23000 M.** gegen gute  
Sicherheit gesucht. 5.3  
Offerten unter B10352 an die Ex-  
pediton der „Bad. Presse“.

**Darlehen u. Hypothekengelder**  
in jeder Höhe vermittelt rasch u. ver-  
schwiegen die **Agentur Lange**,  
Strassburg i. El., Königsmer-  
strasse 20. Telephon 747. — Jeder  
Anfrage 50 Pfg. Schreibgebühren bei-  
fügen. 2474a\*

**Geld-Darlehen**  
auf **Schuldschein, Möbel Wechsel**,  
Erbchaft, Polisen, etc., zu Kau-  
tionen, Hypotheken Vangeber,  
auch auswärts kulant zu haben.  
**I. Kredit-Bureau „Auxilia“**  
15.10 Strassburg, 2194a  
Guthsweierstrasse 11, 1.

**Realwirtschaft,**  
Gaubäuschemann der Brauerei, mit  
großen Räumlichkeiten und Garten-  
wirtschaft, im Zentrum einer Anst.,  
hat Mittelbadens, ist per 1. Juli  
1907 an tüchtige kautionsfähige  
Wirtschafter zu verpachten.  
Gefl. Offerten unter Nr. 2713a  
an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

**Gastwirtschaft**  
günstig gelegen, in der Nähe von  
Kastell, ist teilungshalber sofort billig  
zu verkaufen. Preis 19000 M.  
mit Inventar und 2 großen Gärten.  
Günstige Gelegenheit für Metzger od.  
Bader. Zu erfrag. unter B11616  
in der Exp. der „Bad. Presse“. 2.2



# Zum Wohnungswechsel 6 Ausnahme-Tage mit 10% Rabatt

oder doppelten Rabattsparmarken

Mittwoch  
3. April  
**10% Rabatt**  
Donnerstag  
4. April  
oder doppelte  
Rabattsparmarken.  
Freitag  
5. April

Samstag  
6. April  
**10% Rabatt**  
Sonntag  
7. April  
oder doppelte  
Rabattsparmarken.  
Montag  
8. April

auf  
Gardinen, Congressstoffe, Stores, Portièren, Tischdecken,  
Bodenteppiche, Bettvorlagen, Läuferstoffe.

## Carl Schöpf

Marktplatz.

### Israel. Gemeinde.

Die Neuaufnahmen für die Religionschule der isr. Gemeinde finden **Samstag den 7. April, vormittags 11 Uhr**, im Schullokal Herrentstraße 14 statt.  
Der Unterricht beginnt am 10. April.  
Karlsruhe, 2. April 1907. 5379.3.1

Dr. Appel, Stadtrabbiner.

Karlsruhe. — Museumssaal.  
Samstag den 6. April 1907, abends 8 Uhr,  
**LIEDER-ABEND**

von  
**Dr. Alfred Hassler.**

Programm:

- |                                      |                  |
|--------------------------------------|------------------|
| 1. a) Odins Meeresritt               | Karl Loewe.      |
| b) Heinzelmännchen                   |                  |
| 2. a) Jung Volker                    |                  |
| b) Mein altes Ross                   |                  |
| c) Schneeglöckchen                   |                  |
| d) Provençalisches Lied              | Robert Schumann. |
| e) Der Husar                         |                  |
| f) Frühlingnacht                     |                  |
| 3. a) Fursreise                      |                  |
| b) Verborgene Liebe                  | Hugo Wolf.       |
| c) Nimmersatte Liebe                 |                  |
| d) Der verzweifelte Liebhaber        |                  |
| 4. a) Erlkönig                       | Karl Loewe.      |
| b) Die Lauer, altukrainische Ballade |                  |

Am Klavier: **Josy Schlageter** aus Basel.

Konzertflügel: **Bechstein** aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten L. Schweisgut.

Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2.— und 1.—, in der 5388.2.1

Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**,  
Kaiserstr. 114, Telephon 1850, und an der Abendkasse.

### Unterricht im Zeichnen und kunstgewerblichen Entwerfen

erteilt  
**Margarete Schroedter.**  
Sprechstunden: Montags und Donnerstags von 3—6 Uhr.  
3.1 Atelier: **Stephanienstrasse 7.** B11951

**Patent-Anmeldungen** Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Verwertungen | Streng reell, koulant und prompt.  
**Hch. Wenck & Cie.,** Zivilingenieure, Karlsruhe, Ostendstr. 2.  
Kostenlose Auskünfte in Patentangelegenheiten. 4620

### Großer Ausverkauf in Damen-Strohhüten

Die aus der **Konkursmasse J. Schmidt-Homburg** herrührenden **Putzartikel**, unter anderem neueste Formen, garniert und **50 Pfg.** Damen-Strohhüte, ungarisiert, jedes Stück **50 Pfg.** Kapothüte, Trauerhüte, Brautkränze, Blumen, Federn, werden zu **Versteigerungspreisen** ausverkauft.

**Gabriel Guggenheim**  
33 Markgrafenstrasse 33.  
B411.2.1

### Gartenbau-Verein Karlsruhe.

Mittwoch den 3. April 1907, abends 8 Uhr

**Monats-Versammlung** im Saale III der Brauerei Schrempf.

- Tages-Ordnung:
1. Geschäftliche Mitteilungen.
  2. Vortrag des Herrn Dr. Spuler über „Zerstückelung und Befruchtungsabgang bei Tier und Pflanzen“.
  3. Pflanzenverlosung.

Der Vorstand.  
5380

### Württembergischer Kavalleristen-Verein Karlsruhe (Baden).

Mittwoch den 3. ds. Mts., abends 9 Uhr.

**Monatsversammlung** im Vereinslokal **Gaudrindshalle**.  
Ehemalige württembergische Kavalleristen behufs Aufnahme stets willkommen.

Der Vorstand.

### Wer

abgelegte Herren- und Damenleider, Schube, Brillengest., Möbel, verkaufen hat, sende seine Adressen nur an B11844 **Sal. Gutmann, Jähringerstr. 28.**

### Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Wenn an der Wiedererlangung einer tadellos., hellen od. dunklen Farbe des Kopf- oder Barthaares gelegen ist und bezüglich Unschädlichkeit, Haltbarkeit und Naturtreue der Farbe sicher gehen will, besuche das gesetzl. geschützte **Crinin** von **Funk & Co., Berlin.** Preis 3 M. Verkauf in der **Kronen-Apotheke, Karlsruhe I. B.** 8930a, 27 19

### Heirat.

Professionist, 37 J., Junggeselle, unbescholten, von angenehmen Äußern, etwas Vermögen, evang. Konfession, sucht Bekanntschaft ein. Geschäftsinhaberin i. Alt. von 35—50 J., gut. Gehalt. Gutgeh. Material. Eignungshandlung od. Abwesenheit beborz. Näh. brieflich. Gest. Offert. bitte bis zum 6. April d. J. zu senden unter Nr. 2787 a an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Heirat

sucht geb. Fräulein, 23 Jahre alt, evang., Verm. 1 Million Mk. Baron oder Fabrikbes. bevorzugt. B11869  
Offerte unter **F. H. Hauptpostlagernd Landau (Pfalz).** 2.1  
Ein **Blant.-Wf.** in Deutschweiffra wünscht mit einer vermög., soliden Dame in Verbindung zu treten zwecks **Heirat.**  
Näheres erwünscht unter Nr. 2784a durch die Exped. der „Bad. Presse“. Auch Photographie erwünscht.

### Christl. Dame

kann sofort als tätige **Teilhaber** in feines Geschäft hier eintreten. Erforderlich 3000 Mk. Bareinlage. Verwandtenmittheilung nicht nötig. Offerten unter Nr. B11893 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Ein gut erhaltener, blauer **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen bei **R. Wagner, Herrentstr. 6** B11820

### Eis-Angebot

für  
**Monate April und Mai**  
8 Pfd. täglich Mt. 3.60  
15 " " " 6.—  
von da ab während der ganzen Saison  
8 Pfd. tägl. höchstens Mt. 4.50  
15 " " " 7.50  
frei vor das Haus geliefert.

### B. Finkelstein

Mineralwasserfabrik und Eishandlung.  
Einzeln bezugs. Quelle für **Kristall-Eis** während der ganzen Saison; nicht zu verwechseln mit gewöhnlichem Kunst- od. Natur-Eis. 5391.4.1  
Hauptgeschäft **Hintheimerstraße 10.**  
Filiale **Jähringerstraße 28.**  
Telephon 510.

### Solidaria-Fahrrad

Das beste Rad der Gegenwart! Lieferung auf Wunsch auch gegen Anzahl. 25—45 Mk.  
**Teilzahlung.** Abzahl. monatlich 8—10 Mk., Reichsräder bei Barzahlung von Mk. 65 an. Zubehörteile spottbillig.  
Katalog gratis u. franco. **J. Landrosch & Co., Charlottenburg 837, Schloßstraße 16.**

### Locken

haltbar und hübsch, die nicht aufgehen, erzielen Sie nur mit **Dr. Kuhns** **Sodenerzeuger „Sodulin“ 60, 80 und 1.— Pomade-Sodulin 1.—** Man verlange nur **Sodulin** echt von **Frz. Kuhns, Kronen-Parf., Nürnberg, Hier: H. Bieler Parf., Kaiserstr. 223, 7314a.14.10**

### Wix und wax mit Kavalier

Überall erhältlich

### Kaufmann

sucht im Zentrum der Stadt, möglichst als Einzelabnehmer, in bestem Hause guten **Mittags-Eiſch.** Offerten nebst Preisangabe erbitte unter Nr. B11906 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Für gut bürgerlichen **Mittags- und Abend-Eiſch.** inmitten der Stadt werden noch einige Tischkollegen gesucht. B11944  
**Kaiserstr. 179, IV.**

### Landauer Anzeiger

Landau, Pfalz. Auflage im März 14 600!! Insetate wirksam. 2396a

### Baugeld-Gesuch

Nr. 20 000, zum Erstellen von zwei Villen auf laienfreie Grundstücke, zahlbar successive je nach Fortschreiten der Bauarbeiten, bei hoher Verzinsung und Zuzicherung der ersten Hypothek.  
Offerten unter Nr. 5390 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Wer

leibt **M. 600.—** gegen gute Sicherheit. Off. unt. B11687 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

### 200—300 Mark

gegen monatliche Rückzahlung aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 2786 a an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Junge Frau

in fester Stellung sucht ein **Verlehen von 200 Mark.** Bunkliche Rückzahlung zugesichert.  
Offerten unter Nr. B11791 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Wer leiht einem Fräulein

**50 Mark.** Off. unt. B11926 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Am liebsten von auswärts.

### Wer leiht einer ehelichen Frau

**30 Mark** gegen monatliche Rückzahlung?  
Offert. unter Nr. B11897 an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Bücher.

Am Ostermontag morgen gingen **4 Bücher** verloren längs der **Weierheimer Allee** und **Kriegstraße.** Abzugeben gegen Belohnung. 5402  
**Hofstraße 41, I Tr.**

### Verloren

am Ostermontag, nachmittags, a. d. Friedhof od. von da nach der **Alte-Demietstraße** eine silberne **Damen-Remonteuruhr.** Der rech. Find. wird geb. dief. geg. Belohn. **Ademiestraße 7, part., abg. zu wolle.** 11838

### Verloren

wurde am Montag abend 8 Uhr auf dem Wege von der **Kriegstr.** durch die **Kronenstr.** bis zur **Kaiserstr.** ein **Geldbeutel** mit ungefähr 30 M. Inhalt. Abzugeben gegen gute Belohnung **Kaiserstr. 81/83, Seitenbau, 3. St., rechts.** B11812

### Verloren

goldenes **Reitenaarmband** vor dem **Dank Kaiserstraße 114.** Abzugeben gegen Belohnung daselbst im 3. Stod. B11949

### Gebildete Französin oder Franzose

für Konversation gesucht.  
Offerten unter B11889 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

### Nachhilfestunden

erteilt gewissenhaft ein Oberprimaner des Realgymnasiums. Anfragen sind unter B11878 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

### Nachhilfestunden f. Sextaner

werden erteilt. Off. unter Nr. 5410 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Schreibe 1000 Adressen

zu 1.50 Mk. Daselbst wird auch **Belohnungen** angenommen.  
Offerten unter Nr. B10264 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 6.6

### Ehepaar wünscht Kind

besten od. gegen einmalige Vergütung an Kindesstatt anzunehmen. Offerten unter Nr. B11855 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Ein Kind

wird aufs Land in Pflege gegeben. Näheres **Scheffelstr. 8, 4. St.**

### Kleiderschrank

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 5409 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

### Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I. Beste Annonce-Expedition.

### Heirats-Gesuch.

Witwer, Geschäftsmann, mitte fünfziger Jahren, evg., mit Vermögen, wünscht sich mit einer Witwe ohne Kinder nicht unter 40 Jahren in Höhe zu verheiraten. Vermögen erwünscht. Offerten unter **H. 1206** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 5290.3.2

### Fabrik-Verkauf.

Ein prächtig. Anwesen, Fabrik, bequemes Wohnhaus u. schönem großem Garten, wird wegen Krankheit des Besitzers dem Verkauf ausgesetzt.  
Gleichmäß. Produktion jährl. für 200 000 Mark.  
Unterstützung bis zur nötigen technischen Selbständigkeit zugesagt, auch hälftige Beteiligung nach Wunsch. Anzahlung mindestens **100 000.** 5237.3.3  
Nur Selbstreflektanten belieben Offerten mit **V. 1185** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe,** zu richten.

### Lehrling-Gesuch.

Für ein **Drogen-, Farben- und Kolonialwarengeschäft** wird auf 1. Mai ein Lehrling gesucht. Stoff und Wohnung im Dank. Offerten unter **E. 1203** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 5289.2.2